



**Turnverein Uhingen**  
**1889 e.V.**

Gemeinsam  
**aktiv!**

49. Ausgabe April 2022

# Jahresbericht

# 2021







4	Grußwort des 1. Vorsitzenden
6	Protokoll der Jahres-Hauptversammlung 2021
12	Wirtschaftsausschuss
14	Tennis
15	Sängerkameradschaft
16	Herzsport
17	Spielmannszug
19	Jedermannturnen
20	Sport und Spiel für Schüler
21	Old but Gold
22	Volleyball
23	Fit und aktiv ab 65
24	Ballschule
25	Sport und Spiel für Schüler
26	Frauenturnen Montagsgruppe
27	Frauenturnen Mittwochsgruppe
28	Sport nach Krebs
29	Hip Hop Dance
32	Sportakrobatik
34	Basketball
35	Gymnastik und Fitness
36	Badminton
37	Elementarbereich
39	Sport- und Spiel für Schülerinnen
40	Gerätturnen
43	Kampfsport
45	Fitness-Studio
46	Handballteam Uhingen-Holzhausen
58	Abteilungen und Ansprechpartner
60	Das Jahr in Bildern



# Jahres-Hauptversammlung



am Freitag, dem 8. April 2022

Beginn 19.30 Uhr in der TV-Halle

## Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Protokoll
4. Berichte
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
7. Abteilungsbeitrag Handball
8. Anträge
9. Verschiedenes



## Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Ehrenmitglieder, liebe Mitglieder,

über viele Jahre – eigentlich über Jahrzehnte – war die Abfassung dieses jährlichen Berichts ein Vorgang, den man am besten mit »business as usual« umschreibt, so alltäglich war er. Dabei wiederholten sich die zu berichtenden Ereignisse natürlich nicht, aber im System war es immer sehr ähnlich.

Das änderte sich schlagartig, als das Virus SARS-Cov-2 (Covid 19) über uns hereinbrach und am 11. März 2020 als Pandemie eingestuft wurde. Die einzelnen Ereignisse wurden spärlicher, weil die Rahmenbedingungen immer schwieriger wurden. Die Aufrechterhaltung des Vereinsbetriebs stellte die Verantwortlichen vor fast unlösbare Probleme, vor allem auch, weil sich die Regeln fast täglich änderten. Ein ganz großes Lob und auch Dank an dieser Stelle all den engagierten »Machern« im Turnverein Uhingen. Was das aber im Einzelnen bedeutete, zeigen die Berichte unserer zahlreichen Abteilungen. Sie zu lesen lohnt sich somit.

Ich selbst will mich bei meinem Bericht kurz halten. Erste und wichtigste Feststellung ist – wie bereits mehrfach genannt – »Das gesamte Jahr war geprägt durch Corona«.

So konnte auch unsere Jahreshauptversammlung erst nach einigen Verschiebungen am 16.07.2021 unter strengen Coronaregeln durchgeführt werden. Bei dieser Hauptversammlung wurde eine »vollständige Neufassung der Satzung«, die in vielen zeitaufwändigen Sitzungen formuliert wurde, beschlossen. Diese neue Satzung beinhaltet grundlegende Entscheidungen für die Neuorganisation des TVU und macht ihn damit bereit für eine moderne Zukunft.

Wohl mit das größte Projekt der jüngsten Vergangenheit unseres TVU war der Hallen-neubau. Schon Ende 2019 waren die Gips- und Malerarbeiten im Außenbereich erledigt, sodass 2020 der Innenausbau erfolgen konnte.

D. h. trotz der extrem hinderlichen Corona-Pandemie wurde durch unermüdlichen Einsatz – »unser Bau-manager« Rolf Widmaier berichtete in der Jahresinfo 2020 ausführlich darüber – der Hallenbau im Jahr 2020 fertiggestellt.

Die quasi feierliche, offizielle Eröffnung konnte wegen der Einhaltung der Coronaregeln erst »sage und schreibe« am 9.10.2021 stattfinden. Eingeladen waren die Helfer und Firmen, die an diesem stattlichen Bau mitgewirkt haben. Mit dankbarer Zufriedenheit und auch Stolz wurde das gelungene Werk im gebührenden Rahmen eröffnet.

Am nächsten Tag, am 10.10.2021 somit, präsentierten wir unsere neue Halle mit einem »Tag der offenen Tür« der Öffentlichkeit und nahmen dabei unser neues, großes, modernes Fitness-Studio, sowie die beeindruckende Kletterwand in Betrieb.





Mit deutlich mehr als 1.000 Besuchern, war der Tag ein voller Erfolg und übertraf selbst unsere »kühnsten Erwartungen«. Die Erklärung hierfür ist, dass das Interesse bereits im Vorfeld so groß war, dass Zeitungsartikel, Radiosendungen und sogar Fernsehbeiträge auf das quasi bemerkenswerte Ereignis intensiv hinwiesen.

Das Fitness-Studio ist übrigens sehr gut ange laufen und zählt bereits – und das ist für die doch relativ kurze Zeit schon sehr beachtlich – ca. 100 Mitglieder. Eine vielversprechende Perspektive somit.

Nun möchte ich noch auf eine ganz andere Sache eingehen. Ließen meine seitherigen Berichte davon ausgehen, dass im darauffol genden Jahr ein weiterer Bericht von mir fol gen würde. Davon ist aber diesmal – mögli cherweise leider, aber wie ich meine richtiger weise nicht auszugehen.

Hierfür gibt es Gründe, von denen ich zwei nennen möchte.

Erstens: Es ist vielen Mitgliedern sicher nicht entgangen, dass ich vor kurzem 80 Jahre alt ge worden bin. 1976, als ich erstmalig gewählt wurde, war ich 34 Jahre alt und voller Elan und Tatendrang. Was der TVU, wie ich meine, in der damaligen Zeit auch brauchte. Es war eine nicht einfache, aber sehr interessante

Aufgabe, die mir sehr schnell ans Herz ge wachsen ist. Auch gelang es mir, und dies sage ich in aller Bescheidenheit, nach und nach tolle Mitarbeiter um mich zu scharen. Heute, nach 46 Jahren als Vorstand, bin ich mit mir im Reinen und das gleiche hoffe ich für den TVU.

Zweitens: In den vorstehenden Ausführungen sprach ich von der vollständigen Neufassung der Satzung, die die Neuorganisation des TVU möglich macht.

Dies zusammengefasst, bedeutet für mich, dass ein 80-jähriger sinnvollerweise die Zukunft nicht organisieren sollte. Deshalb gehe ich davon aus, dass am Ende der heutigen Hauptversammlung eine fähige, kompetente und engagierte Vorstandschaft sich ohne den Senior-Vorstand Hermann Möller präsentieren wird.

Mich würde das sehr freuen und ich selbst werde unserem TVU über alle Maßen immer sehr verbunden bleiben.

Zum Schluss danke ich Herrn Bürgermeister Wittlinger, dem Gemeinderat und der gesamten Stadtverwaltung für das stets gute Verhältnis.

*Euer Hermann Möller*





# Protokoll der Jahres-Hauptversammlung 2021

## Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Protokoll
4. Berichte
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
7. Vollständige Neufassung der Satzung
8. Fitnessraum/Fitnessstudio
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anwesende Teilnehmer laut Umlaufliste: 40

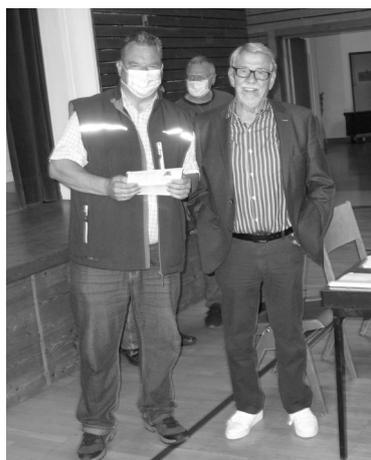
## TOP 1: Begrüßung

Dieses Jahr wurde, aufgrund der Corona-Pandemie, die alljährliche Hauptversammlung des TVU nicht wie gewöhnlich von der Abteilung der Sänger eröffnet, sondern direkt durch ein Grußwort unseres ersten Vorsitzenden Hermann Möller. Um 19.40 Uhr betonte er die besonderen Umstände dieser Versammlung und er zeigte sich erfreut über die Anzahl der Anwesenden. Hermann Möller gab bekannt, dass die Hauptversammlung ordnungsgemäß im Uhinger Mitteilungsblatt veröffentlicht wurde und die Einladung gemäß der Satzung erfolgte. Anschließend wurde wie jedes Jahr zu Beginn der Hauptversammlung die traurige Pflicht erfüllt, den im letzten und im laufenden Vereinsjahr verstorbenen Vereinsmitgliedern mit einer Schweigeminute zu gedenken. Der Turnverein verlor im vergangenen und im laufenden Jahr seine Mitglieder Ulrich Nachtrieb, Erika Ilgenfritz, Heinz Rapp, Hilde Schöttke, Gert Withelm, Dieter Ehrhardt, Heinz Weinmann, Jürgen Frey, Peter Hokenmaier, Hannelore Spahr und Gerhardt Widmaier.

Zu Beginn der Hauptversammlung ist ein Protokollführer zu wählen. Wie die letzten Jahre erklärte sich Alexandra Mengs bereit, das Protokoll der diesjährigen Hauptversammlung zu führen. Sie wurde ohne Gegenstimmen zur Protokollführerin gewählt. Anschließend wurde die Tagesordnung durch Hermann Möller verlesen. Aus dem Auditorium gab es weder Einwände zu der vorgetragenen Tagesordnung noch zusätzliche Punkte.

## TOP 2: Ehrungen

Der erste Vorsitzende Hermann Möller rief den zweiten Tagesordnungspunkt der Ehrungen auf. Als Auftakt zu den Ehrungen führte er einige Ausführungen an. Er betonte, dass viele unter uns auf eine langjährige Mitgliedschaft zurückblicken, während der wir die Geschicke des Vereins stark beeinflusst haben. Hermann Möller fügte hinzu, dass eine langjährige Mitgliedschaft mit einer engen Verbundenheit zum Verein einhergeht und dass viele Mitglieder große Teile ihrer Freizeit dem Turnverein gewidmet haben. Dies ist etwas, das die heutige Jugend nur schwer verstehen kann. Die zu ehrenden Mitglieder stellen daher ein Vorbild für die Jugend dar und sollen sie dazu motivieren, sich in Vereinen zu engagieren. Dies ist für einen Verein notwendig, da nicht nur Wettkämpfe, Turnfeste und Ähnliches einen Verein definieren, sondern die dauernde Mitwirkung und das unsichtbare Band der Beständigkeit durch die langjährigen Mitglieder einen Verein ausmachen. Unser TVU hat immer Profil gezeigt und war immer eine lebendige Vereinigung, die in unserer Heimatstadt Uhingen mit großem Ansehen bedacht wird. Dies hat der TVU seinen Mitgliedern zu verdanken und es sind diese Mitglieder, die die Bedeutsamkeit





des Vereins ausmachen. Dafür möchte der Verein den zu Ehrenden und all seinen Mitgliedern danken. Hermann Möller hofft, dass alle Anwesenden auch in der Zukunft im Verein mitwirken werden.

Nach dem Auftakt führte Hermann Möller die vereinsinternen Ehrungen durch. Die bronzene Ehrennadel, die für eine Mitgliedschaft über 15 bis 25 Jahre verliehen wird, wurde an Angelika Seidel, Dagmar Schimpf, Ernst Werz, Jan Viohl, Kathrin Großmann und Patrick Grau verliehen. Mit der silbernen Ehrennadel, die an Mitglieder überreicht wird, die auf eine mindestens 25-jährige Mitgliedschaft zurückblicken können, wurden Andreas Unterthiener, Birgit Wittich, Helga Korinek, Sabine Hof, Ulrich Kasper, Uwe Frey und Uwe Schnabel ausgezeichnet. Sie gehören dem TVU nahezu ein Fünftel seines Bestehens an und haben ihn dadurch stark geprägt. Anschließend erfolgte die Verleihung der goldenen Ehrennadel. Hermann Möller betonte, dass die goldene Ehrennadel eine besondere Auszeichnung darstellt, da die zu Ehrenden auf eine 40-jährige Mitgliedschaft zurückblicken können und diese Auszeichnung nur Mitgliedern überreicht wird, die durch ihren großen Einsatz und ihre große Loyalität hervorstechen. Die zu Ehrenden haben einen Großteil ihrer Lebenszeit in der Vereinsgemeinschaft verbracht und sind meist seit ihrer Kindheit und Jugend Mitglied im Verein. Andrea Brummer und Axel Werner wurden feierlich mit ihr ausgezeichnet. Die goldene Ehrennadel mit Kranz als Auszeichnung für eine Mitgliedschaft über 50 Jahre stellt laut Hermann Möller eine bombastische Leistung dar, da die zu Ehrenden den Turnverein in besonderer Weise und langfristig geprägt haben. Diese Auszeichnung wurde an Heidrun Falge, Rudi Halder und Ulrich Langer verliehen.

Alle Geehrten wurden mit viel Beifall beglückwünscht und den anwesenden Geehrten wurde ein Fläschchen Sekt mit auf den Weg gegeben, um die Auszeichnung daheim feiern zu können.

## TOP 3 & 4: Protokoll & Berichte

In der diesjährigen Hauptversammlung wurden, mit dem Einverständnis der anwesenden Mitglieder, wie in den letzten Jahren die TOPs 3 und 4 zusammengelegt. Für alle anwesenden Mitglieder lag die 48. Ausgabe der TVU-Jahresinfo aus, in der das Protokoll zu der letzten Hauptversammlung und die Berichte aus den Abteilungen gelesen werden konnten. Im Auftakt zu diesem Tagesordnungspunkt sprach Hermann Möller über den Ausbruch des Corona-Virus und die damit verbundenen schwerwiegenden Folgen und Herausforderungen für die Vereine. Er betonte, dass wir als Vereinsgemeinschaft diese neuen Herausforderungen für den TVU meistern werden. Jedoch braucht es hierfür eine geordnete finanzielle Situation im Verein. Die Kassengeschäfte des TVU werden vom Kassier geführt und die Finanzsituation des Vereins ist sehr geordnet. Im Folgenden wurden der Kassenbericht des Kassiers und der Bericht der Kassenprüfer vorgestellt.

Nach dem Vorwort durch Hermann Möller begann Jan Viohl, der das Amt des Kassiers innehat, mit dem jährlichen Kassenbericht. Zu Beginn führte er an, dass das vergangene Vereinsjahr finanziell gesehen stark durch das Corona-Virus beeinflusst wurde. Trotz dessen kam der TVU finanziell gesehen gut durch dieses Jahr. Der Verein hat zwar einen geringen Verlust gemacht, aber dies ist nicht besorgniserregend in diesem außergewöhnlichen Jahr.





Im Anschluss wurde der Kassenbericht nach den verschiedenen Bereichen aufgeteilt vorgelesen. Im ideellen Bereich wurden leider rückläufige Mitgliedsbeiträge aufgrund von rückläufigen Mitgliederzahlen vermerkt. Zudem wurde der Hallenbau abgeschlossen, was eine zusätzliche finanzielle Belastung darstellte. Durch die aktuelle Situation wurden weniger Spenden generiert, jedoch bekam der Verein einen Corona-Zuschuss. Insgesamt ist im ideellen Bereich ein leichter Rückgang aufgrund der rückläufigen Spenden zu verzeichnen. Im Bereich der Vermögensverwaltung wurde ein ähnliches Ergebnis wie im vorherigen Jahr erzeugt.

Im Bereich des Zweckbetriebs waren die Kurs-einnahmen aufgrund der Corona-Pandemie im Vergleich zum letzten Jahr gesunken. Einnahmen wie Auftritte waren aufgrund der Pandemie nicht möglich, jedoch waren auch die Kosten für Mitarbeiter geringer. Insgesamt steht in diesem Bereich ein etwas höherer negativer Betrag zu Buche im Vergleich zum letzten Jahr.

Im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb wurde durch den Ausfall des Kandelhocks ein großer Rückgang verbucht. Der einzige Punkt aus diesem Bereich, der in diesem Jahr stattfand, war die Verteilung der gelben Säcke.

Insgesamt hat der TVU einen geringen Verlust im Jahr 2020 gemacht. Trotz dessen steht der Verein finanziell gut da. Es muss jedoch erwähnt werden, dass der TVU Schulden hat, die er über die kommenden Jahre abzahlen muss.

Nach dem Kassenbericht erfolgte die Vorstellung des Berichts der Kassenprüfer. Die Kassenprüfer attestierten dem Kassier, dass

ihnen im Rahmen der Kassenprüfung am 06.03.2021 auf der Geschäftsstelle des TVU die Unterlagen vorgelegt wurden und diese ohne Probleme nachvollzogen werden konnten. So kamen sie zu dem Schluss, dass Jan Viohl sein Amt als Kassier sehr sachkundig und korrekt ausgeführt hat und alle Zahlen des Vereinsjahrs richtig dargestellt hat. Sie hoben hervor, welche ein Aufwand er betreibt und mit wie viel Sachkenntnis er seine Aufgaben ausführt. Sie dankten ihm für seine Arbeit und stellten den Antrag auf Entlastung des Kassiers. Jan Viohl wurde einstimmig entlastet.

## TOP 5: Entlastungen

Um den weiteren Ablauf der Versammlung zu sichern, wurde vor den Entlastungen ein Wahlleiter gewählt, der die Wahl des ersten Vorsitzenden vollzieht. Aus dem Auditorium kamen keine Einwände zu der vorgeschlagenen Vorgehensweise und die Versammlung wählte Albert Frey einstimmig zum Wahlleiter, da dieser diese Aufgabe seit mehreren Jahren zu aller Zufriedenheit übernimmt. Albert Frey ergriff das Wort und beantragte die *en bloc* Entlastung der Vorstandschaft, welche durch alle Anwesenden einstimmig gewährt wurde.

Als Einleitung zu der Wahl des ersten Vorsitzenden betonte er, dass er beim Lesen der Berichte sehr stolz auf den TVU ist. Zudem hob er hervor, dass der Verein auch in dem zurückliegenden schwierigen Jahr viele Herausforderungen bewältigt hat, und dass dies nur durch das Engagement der Amtsinhaber, der Mitglieder und der Übungsleiter möglich war. Er sagte, dass der TVU eine sehr stabile Vereinsstruktur hat und der Vorstand stolz auf die en-





gagierten Vereinsmitglieder sein kann. Auf der anderen Seite können die Mitglieder stolz auf die Vereinsleitung sein. Zudem drückte Albert Frey ein großes Dankeschön an Frank Schweizer, der wie jedes Jahr die Berichte aus den Abteilungen zu einer sehr qualitativen Broschüre zusammenfasst hat, aus.

Abschließend dankte Albert Frey dem Vorstand und dem Ausschuss für die vergangene Zeit, da dieses Gremium den Verein in der letzten sehr schwierigen Zeit über Wasser gehalten hat. Er hob hervor, dass Jan Viohl in der Corona-Pandemie besonders viel geleistet hat, indem er das Corona-Konzept des TVU laufend aktualisierte.

## TOP 6: Neuwahlen

Daraufhin führte Albert Frey die Wahl des ersten Vorsitzenden durch. Hermann Möller wurde einstimmig zum ersten Vorsitzenden gewählt und wird sein Amt weiterführen. Er wies darauf hin, dass er das Amt des ersten Vorsitzenden gerne annimmt, da er tatkräftige Unterstützung durch seine Stellvertreter erfährt. Rolf Widmaier, Peter Hokenmaier und Nadine Ligendza wurden *en bloc* als die drei Stellvertreter des ersten Vorsitzenden einstimmig gewählt. Auch die Funktionsträger des Kassiers, des Oberturnwirts, der Schriftführerin, des Pressewarts, der Beisitzer, der Kassenprüfer und des Fähnrichs wurden einstimmig gewählt und Hermann Möller dankte den Funktionsträgern für ihre Bereitschaft, ihre Funktionen weiterhin zu übernehmen.

Gemäß der Satzung wurden die Jugendvertreter und die Abteilungsleiter, die zuvor intern gewählt wurden, einstimmig bestätigt.

Die Übersicht der Aufstellung des Vereins ist wie folgt:

1. Vorsitzender:	Hermann Möller
Stellvertreter:	Rolf Widmaier Peter Hokenmaier Nadine Ligendza
Kassier:	Jan Viohl
Oberturnwart:	Michael Hohensteiner
Beisitzer:	Melanie Hagenlocher Matthias Jester Marianne Klein Michael Rapp
Pressewart:	Frank Schweizer
Schriftführerin:	Alexandra Mengs
Kassenprüfer:	Werner Jüngling Michael Lopin
Fähnrich:	Bernd Leichtle
Ehrungen:	Albert Frey Hans Wenzelburger
Jugendvertreterin:	Sophia Schweizer
Stellvertreter:	Valentin Brendler
Als Abteilungsleiter wurden bestätigt:	
Handball:	Gerhard Jester
Gerätturnen:	Roland Hoffmann Alexandra Mengs
Sportakrobatik:	Anita Zipperer





Elementarbereich:	Nadine Ligendza
Sport und Spiel für SchülerInnen:	Michaela Ciupke
Kampfsport:	Wolfgang Knaupp
Hip-Hop:	Sabrina Neumann
Gymnastik und Fitness:	Uschi Weiglsberger Harald Dürremeier
Frauengymnastik:	Waltraud Schmid
Jedermannturnen:	Klaus Übele
Männergymnastik und Spiel:	Manfred Zipperer
Badminton:	Miriam Weiblen Michael Lopin
Tennis:	Axel Werner
Herzsport:	Jürgen Greiner
Senioren-gymnastik:	Yvonne Lopin
Spielmannszug:	Michael Ilgenfritz
Sängerkameradschaft:	Willi Greis

## TOP 7: Vollständige Neufassung der Satzung

Der Vorschlag für die Neufassung der Satzung wurde vorab digital an alle Ausschussmitglieder versendet und konnte auf der Internetseite des TVU eingesehen werden.

Die Neufassung der Satzung des TVU leitet eine Umstrukturierung des Vereins ein. Diese Umstrukturierung wurde dadurch angestoßen, dass der Verein im Zuge des Hallenneubaus neue Gruppen generiert hat und der TVU als Verein wachsen möchte. An dieser Stelle wurde Rolf Widmaier und Manfred Zipperer erneut für ihren Einsatz während des Neubaus der Halle gedankt. Mit dem Neubau der Halle

möchte der TVU wachsen, indem neue Angebote generiert und das Kurswesen und der Rehasport ausgebaut werden. Zudem wurden auch durch die Einbindung eines Fitness-Studios in die TVU-Halle neue Möglichkeiten eröffnet. Insgesamt erzeugen diese Entwicklungen viele Aufgaben, die mit weiteren Herausforderungen wie dem Jugend- und Datenschutz, personellen Engpässen bei Ämtern und Ehrenamtlichen sowie vielen weiteren Punkten einhergehen.

Auf dieser Grundlage kam die Frage auf, ob die derzeitigen Vereinsstrukturen für all diese Entwicklungen im TVU geeignet sind und das Wachstum des TVU unterstützen. Dies wurde als nicht gegeben eingeschätzt und so erarbeitete die Vorstandschaft in Abstimmung mit dem Ausschuss eine Neufassung der Satzung. Die Ziele der Neufassung der Satzung bestanden darin, Abläufe effizient zu gestalten und die vier Säulen des TVU, welche die Abteilungen, das Kurswesen, der Rehasport und das Fitnessstudio sind, widerspiegeln.

Jan Viohl stellte die Neufassung und die damit verbunden grundlegenden Änderungen zu der bisherigen Satzung vor. Aus dem Publikum kamen keine Fragen zu der Präsentation der Neufassung der Satzung. Jedoch wurde von Michael Lopin hervorgehoben, dass er sehr froh darüber ist, dass der TVU eine neue Satzung hat, da diese das Wachstum des Vereins ermöglicht. Jan Viohl wurde für seine professionelle Arbeit im Zusammenhang mit der Neufassung gelobt.

Der vollständigen Neufassung der Satzung wurde einstimmig zugestimmt. Ein vorab von Anita Zipperer eingereicherter Änderungsantrag zur Satzung betreffend der Vorgaben zur Auflösung des Vereins wurde von der Vorstandschaft unterstützt und ebenfalls einstimmig angenommen. Die Vorstandschaft wurde zudem einstimmig ermächtigt »notwendige Änderungen aufgrund Rückmeldungen seitens des Amtsgerichts oder des Finanzamts durch Beschluss der Vorstandschaft ohne neuerlichen Beschluss durch die Mitgliederversammlung« umzusetzen.



## TOP 8: Fitnessraum/Fitnessstudio

Im Zusammenhang mit dem durch den Neubau der Halle vergrößerten Fitnessraum beschäftigte sich die Vorstandschaft mit der Frage, wie dieser in Zukunft genutzt werden soll. Nach der Besichtigung verschiedener Fitnessstudios und aufgrund der Tatsache, dass viele Mitglieder zusätzlich zu den Angeboten des TVU ins Fitnessstudio gehen, wurde der Beschluss gefasst, ein eigenes Fitnessstudio zu eröffnen. Die Eröffnung des Fitnessstudios wird am 10. Oktober 2021 im Rahmen des Tages der offenen Tür stattfinden. Das Fitnessstudio ist mit einem Milon-Zirkel, der ein Kraft-Ausdauer-Zirkel ist, und einem five-Zirkel, der ein Beweglichkeitszirkel ist, ausgestattet. Diese beiden Zirkel in Kombination mit einigen der bisherigen Fitnessgeräte des TVU ermöglichen Gesundheits- und Fitnesssport auf kleinem Raum. Das Fitnessstudio kann nur von Mitgliedern im Verein genutzt werden. Für die Nutzung des Fitnessstudios fällt eine zusätzliche monatliche Gebühr von 25 Euro an. Es wird unter der Woche morgens und abends und an den Wochenenden morgens und mittags geöffnet sein und die Nutzung wird nur zu diesen Öffnungszeiten möglich sein, da nur so gewährleistet werden kann, dass die Nutzung unter professioneller Aufsicht erfolgt.

## TOP 9: Anträge

Es waren keine Anträge eingegangen.

## TOP 10: Verschiedenes

Es gab eine Wortmeldung zu diesem Tagesordnungspunkt betreffend der Geburtstagsbesuche. Es wurde vorgeschlagen, dass die Geburtstagsbesuche erst ab dem 70. Geburtstag, und nicht wie bisher ab dem 65. Geburtstag, durchgeführt werden. Dieser Vorschlag wurde als Punkt festgehalten und wird in Zukunft aufgegriffen werden.

Zum Abschluss der Hauptversammlung bedankte sich Hermann Möller für die Teilnahme aller Anwesenden und für das kooperative Verhalten und die Wertschätzung des Publikums. Zudem dankte er nochmals Rolf für sein Engagement im Verein. Er hob hervor, dass der Verein dieses Engagement in keiner Weise aufwiegen könne und sein Engagement einzigartig ist. Anschließend wurde die Versammlung offiziell geschlossen.

Ende der Hauptversammlung: 21:45 Uhr

*Protokollführerin: Alexandra Mengs*

*1. Vorsitzender: Hermann Möller*

Ehrungen für viele Jahre der Treue zum Turnverein Uhingen im Rahmen der Hauptversammlung 2021 (TOP 2 des Protokolls)

Die »Goldene Vereinsnadel mit Kranz« (über 50 Jahre im TVU) erhielten: Heidrun Falge, Rudi Halder und Ulrich Langer.

Die »Goldene Vereinsnadel« (40 Jahre im TVU) erhielten: Andrea Brummer und Axel Werner.

Die »Silberne Vereinsnadel« (25 Jahre Mitglied) wurde überreicht an: Andreas Unterthiener, Birgit Wittich, Helga Korinek, Sabine Hof, Ulrich Kasper, Uwe Frey und Uwe Schnabel.

Für 15-jährige Mitgliedszeit im TVU wurden mit der »Bronzenen Vereinsnadel« ausgezeichnet: Angelika Seidel, Dagmar Schimpf, Ernst Werz, Jan Viohl, Kathrin Großmann und Patrick Grau.





»Du kannst die Wellen nicht anhalten, aber du kannst lernen, auf ihnen zu reiten.«  
(Joseph Goldstein)

Mit diesem Zitat endete der Bericht letztes Jahr. Haben wir gelernt die Wellen zu reiten? »Ja« es hat zwar noch eine ganze Weile gedauert und wir sind auch etliche Male runtergestürzt.

### Erste Öffnungsschritte

- Mitte Mai konnten Mitglieder die Halle für 40 min. anmieten.
- Ende Mai war Sport im Außenbereich möglich.
- Im Juni unter 3G im Innenbereich.
- Danach musste die Halle coronabedingt nicht mehr geschlossen werden.

### Termine 2021

Diverse Ausschusssitzungen die unter den jeweils geltenden Regeln abgehalten wurden.

- |                           |   |
|---------------------------|---|
| 21.05.2021                | Jahreshauptversammlung  |
| 26./27. <b>abgesagt</b>   | Kandelhock  |
| ???.???.2 <b>abgesagt</b> | Gau-Kinder- und Jugendturnfest  |
| 11.09.2021                | Verteilung Angebotsflyer/<br>Einladung zum Tag der offenen Tür          |
| 09.10.2021                | Dankveranstaltung für Firmen,<br>Helfer und Unterstützer des Hallenbaus |
| 10.10.2021                | Tag der offenen Tür   |
| 04.12.2021                | Verteilung der »Gelben Säcke«   |
| 11.12. <b>abgesagt</b>    | Jahresschlussfeier  |
| 12.12. <b>abgesagt</b>    | Nikolausfeier   |

### Kandelhock 2021

Es war angedacht, diesen auf dem Spinweberei-Gelände zu veranstalten, da dort die Gästezahl geregelt und kontrolliert werden kann. Allerdings waren die Wellen auch für dieses Szenario noch zu hoch, weshalb seitens der Stadt die Veranstaltung abgesagt wurde. Als Alternative wurde darüber nachgedacht, im Dezember einen Weihnachtsmarkt auf dem Gelände mit den Vereinen zu planen. Was allerdings mangelndes Interesse im Sande verlief und wie wir jetzt wissen auch nicht genehmigt worden wäre.

### Tag der offenen Tür

Im Verhältnis zum Kandelhock konnten wir unseren »Tag der offenen Tür« wie geplant durchführen. Um es gleich vorne weg zu nehmen, es war ein rissen Erfolg für den TVU! Wir haben es auch nicht einfach darauf angelegt, dass das schon klappt, sondern im Vorfeld im großen Stil die Werbetrommel getrommelt. So gab es Berichte in der NWZ, Sendungen im Radio Fips und sogar der Fernsehsender Filstalwelle machten auf unser Event aufmerksam. Wodurch wir am 10.10.2021 ca. 1000 Interessenten in unseren Räumlichkeiten begrüßen durften, welche ein abwechslungsreiches





Programm erwartete. Es gab Vorträge, Infostände, Mitmachangebote und natürlich auch was zum Essen und Trinken. Nicht zu vergessen die offizielle Eröffnung unseres wunderschön gewordenen Studios mit Startangebot sowie die Kletterwand im Eingangsbereich.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, welche an diesem Tag als auch im Vorfeld einen super Job gemacht haben.

Vor dem Tag der offenen Tür, luden wir die Helfer und beteiligten Firmen zu einem Essen bei Franco ein. Hermann Möller begrüßte die Geladenen und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit, bevor Rolf Widmaier über den Hallenbau und seine Tücken berichtete.

»@ Rolf« Vielen Dank für deinen unbezahlbaren Einsatz im Zusammenhang mit dem Hallenbau. Ohne Dich, würde es die Halle Nord nicht geben.



## Einen Blick auf 2022

Zum Zeitpunkt der Niederschrift haben wir eine 7-Tage-Inzidenz von über 1000!?

Dennoch bin ich zuversichtlich, dass wir uns dieses Jahr, bei der einen oder anderen Veranstaltung sehen können.

Ich freue mich schon darauf, mit Euch zusammen an einer Schranne zu sitzen und ...

Ich wünsche allen viel Spaß und Freude am gemeinsamen Sporteln und Festen beim Turnverein UHINGEN.

*Peter Hokenmaier*





## Tennis



Für unsere Tennisabteilung begann das Jahr 2021 pandemiebedingt mit einem »ausgefallenen Jahresessen« sowie einer »nicht stattgefundenen Putzete«.

Auch das alljährlich stattfindende Tennis-Trainingslager in Südtirol fiel leider »Corona« zum Opfer. Mit dem Mannschaftstraining begannen wir Anfang Mai und stellten somit ein gutes Spielniveau für die bevorstehende Tennissaison in der Oberliga sicher.

Unsere Tennisverbandsspiele fanden im Juli und September statt. Mit 3:2 Punkten schafften die TVU-Tennisherren eine guten 3. Platz in der Abschlusstabelle und beendeten somit eine erfolgreiche Tennissaison.

Bedanken möchten wir uns bei den zahlreichen TVU-Tennis-Fans, die einmal mehr ein wichtiger Faktor für die sensationellen Saisonleistungen unserer Tennisherren in der Oberliga-Staffel sind.

Vor allem bei den drei Heimspielen haben sie uns immer frenetisch unterstützt – ohne sie wären die hervorragenden Saisonplatzierungen der letzten Jahre nicht möglich gewesen – herzlichen Dank dafür!

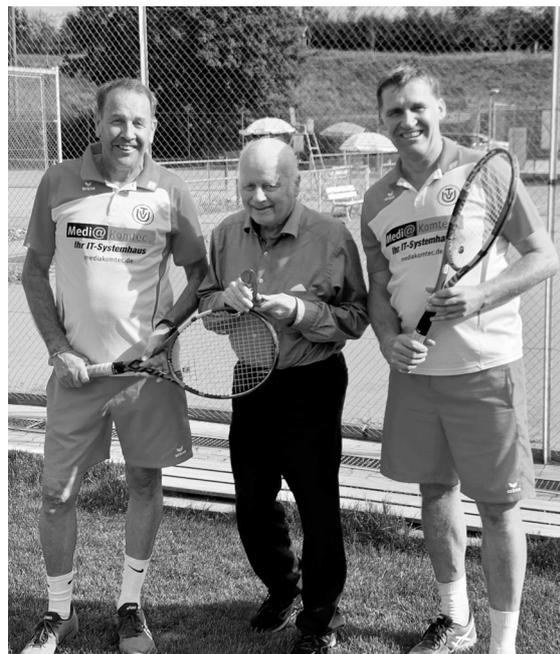
Am 31. Juli 2021 fand das Saisonabschluss-Grillen der Tennismannschaft auf dem Wochenendgrundstück von Team-Kapitän Axel Werner statt.

Im September war unser TVU-Doppel Axel Werner/Andreas Frankster beim alljährlichen Strassacker-Tennisturnier am Start. In einem 52-köpfigen Teilnehmerfeld konnte unser Herrendoppel seine Erfolgsserie der letzten Jahre bei diesem Turnier fortsetzen und belegte einen hervorragenden 3. Platz in ihrer Altersklasse.

Ende Oktober trafen sich fünf Tennisler zum Arbeitsdienst auf der Tennisplatzanlage. Im November Oktober waren sieben Tennis-TVUler zum italienischen Kochabend in Ludwigsburg bei Laura & Markus Bernhard zu Gast – die beiden bereiteten uns wieder mal einen unvergesslichen Abend.

Die Tennisabteilung freut sich mit allen TVU-Vereinsmitgliedern auf die nächstjährige Tennissaison und hofft auf zahlreiche Interessenten für den Tennissport sowie auf viele Gäste bei den Verbandsspielen der TVU-Tennismannschaft.

*Axel Werner*





Unter der Leitung unseres Dirigenten Armin Renner konnten wir im vergangenen Jahr immerhin 15 Singstunden abhalten, 2020 waren es nur 11.

Das Jahr 2021 war geprägt von Corona und wir haben im ersten Halbjahr nicht gesungen.

Unsere erste Zusammenkunft war am 18. Juni 2021 bei Franco und – unglaublich – dann durften wir uns ab dem 28. Juni ohne Impf-, Test- oder Genesenennachweis wieder treffen.

Am Jahresbeginn ist immer unsere Sänger- versammlung geplant, diese konnten wir nun am 2. Juli nachholen. Nach dem Gedenken an unseren verstorbenen Sänger Peter Hokenmaier legten wir die Termine für das restliche Jahr fest und Sangwart und Dirigent gaben einen kurzen Bericht ab zu dem vergangenen Jahr 2020.

In den folgenden ersten Übungsstunden hat Armin unsere im Lockdown verloren gegangenen Stimmen wieder in Schwung gebracht.

Es ist schon erstaunlich wie auch die Stimmbänder an Muskeln hängen die trainiert

werden müssen. Aber es war unglaublich toll, mal wieder »professionell« zu singen. Und es war erfolgreich, Armin hatte uns bald wieder fit gemacht!

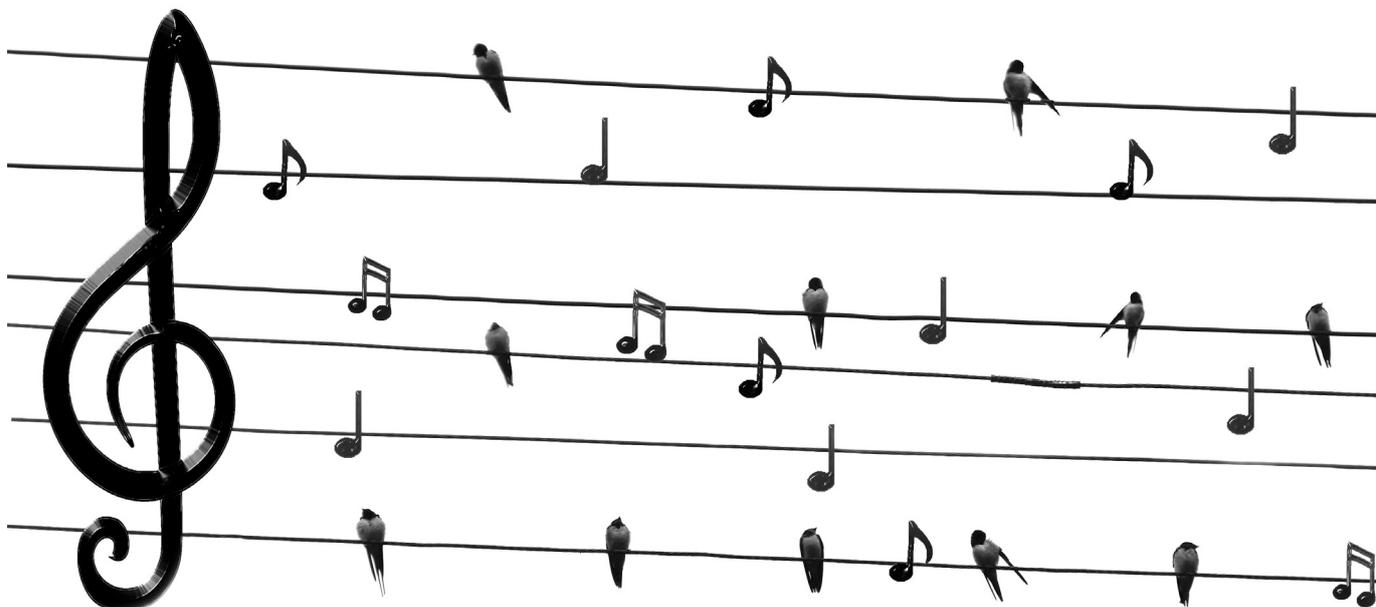
Leider lief uns die Zeit davon und wir schafften es nicht, bis zum Tag der offenen Tür am 10. Oktober einige Lieder einzustudieren.

Im Herbst war dann wieder Corona das dominierende Thema und unsere für das Jahresende geplanten Veranstaltungen konnten alle nicht stattfinden.

Herzlichen Dank auf diesem Weg an Helmut Zießler für seine Begleitung mit der Gitarre an zwei Singstunden.

Unseren Sängerkameraden Heribert Seng konnten wir zum 80., Günter Künert zum 75. und Hans Zach zum 70. Geburtstag gratulieren. Alle Jubilare erhielten jeweils ein Sängerglas und ein Weingebinde.

*Willi Greis*





## Herzsport

Ein vielfältiges Angebot an sportlichen, musischen und sonstigen Aktivitäten, kurz gesagt ein Familien-rundum-Bewegungs- und Sportpaket ist seit vielen Jahren eines der Markenzeichen des Turnverein Uhingen. Alle Bereiche der körperlichen, seelischen und sportlichen Seite werden mit den Angeboten abgedeckt.

Einen breiten Raum nimmt in diesem Angebot des Turnvereins der Rehabilitationssport ein. Wegbereiter für den Rehasport beim TV Uhingen war vor vielen Jahren die Gründung einer Herzsportgruppe. Neuere Erkenntnisse in der Medizin und das Wissen dass Bewegung nicht schädlich sein kann wenn sie unter Anleitung ausgeübt wird, führten unter der Ägide von unserem Vorstand Rolf Widmaier zur, wie oben erwähnten, Gründung der Herzsportgruppe und sie war damit die Keimzelle des heutigen umfangreichen Rehasportangebotes innerhalb des Vereines.

Doch leider ging es auch uns in den letzten beiden Jahren nicht besser als all den anderen Abteilungen innerhalb der Vereinsfamilie, auch wir mussten Corona bedingt unter Einhaltung von Hygieneregeln unsere Übungsstunden abhalten, zumindest in der

Zeitspanne in welcher ein Übungsbetrieb aus Gründen der Pandemie von Regierungsseite aus erlaubt war, gehören wir doch zu dem sogenannten »vulnerablen Personenkreis«. Zweifach geimpft und dann noch geboostert sowie peinliches Einhalten der geltenden Hygienebestimmungen waren die Voraussetzungen, um überhaupt Sport ausüben zu können, dazu zählte aber auch das Abstand halten während der Übungsabende, so dass Partner oder gar Gruppenübungen nicht oder nur in ganz eng begrenztem Rahmen gemacht werden konnten. Ein ganz dickes Lob sei an dieser Stelle unseren Übungsleitern Constanze und Rolf gemacht, haben sie es doch verstanden trotz aller Widrigkeiten die Abende abwechslungsreich und kurzweilig zu gestalten. Ein Dank an dieser Stelle auch an die uns betreuenden Ärzte welche uns mit Rat und Tat zur Seite standen.

So bleibt nur zu hoffen, dass dieser für uns alle unbefriedigende Zustand nicht mehr allzu lange anhält und wir wieder regelmäßig unsere Übungs und Trainingsabende abhalten können.

*Jürgen Greiner*





Wie alle Jahre..., war voll nix!

Der CORONAVIRUS verhinderte weiterhin viele Musikproben, Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten!

Mitte Juni durften wir, unter den aktuellen Bedingungen, unsere erste Musikprobe im Jahr 2021 abhalten. Es folgten einige Erleichterungen und auch wieder Verschärfungen in der angespannten Lage. Die Abteilungsversammlung war auch möglich. Alle Funktionen konnten besetzt werden.

Im Juli fand sogar unser jährlicher Grillabend statt. Zusammen mit dem Spielmannszug Süßen wurde wieder gefeiert. An diesem Abend war die Frauenabteilung auch auf der Tennisanlage, an der Boule-Bahn, beim Feiern.



Spontan wurde ein kleines Turnier ausgetragen. Anschließend gesellten sie sich zu uns ans Tennisheim und es wurde in gemütlicher Runde zusammen gefeiert.

In den Sommerferien musste fleißig geübt werden. Ein halbes Jahr ohne gemeinsame Musikproben war zu hören. Am 10. Oktober war die offizielle Einweihung der neuen Halle geplant. Zusammen mit dem Spielmannszug Süßen wurde ein umfangreiches Programm erstellt und einstudiert. Es war ein toller Tag beim TVU. Mit über 30 Musikerinnen und Musikern unterhielten wir die vielen interessierten Besucher.

Das Stadtfest in Süßen wurde in einer abgespeckten Variante rund um das neue Kulturzentrum gefeiert. Es war ein netter Nachmittag mit Musik und einem kleinen Programm.

Im September findet immer das Weinfest in Bernkastel-Kues statt. Natürlich auch abgesagt. Wir entschlossen uns, das Moseltal trotzdem zu besuchen. Unter den aktuellen Corona-Auflagen durften wir als kleine Gruppe anreisen. In einem geräumigen Ferienhaus konnten wir ein sonniges, verlängertes Wochenende mit Schiffahrt, einer Fahrt mit einem Planwagen durch die steilen Weinberge und der obligatorischen Weinprobe genießen. Das mittelalterliche Städtchen Cochem wurde auf eigene Faust erkundet. Über der kleinsten Kreisstadt Deutschlands thront die mächtige Reichsburg. An der Uferpromenade bewun-





dernten wir den Park mit der bunten Bepflanzung. Den Abend ließen wir in unserem großzügigen Ferienhaus ausklingen.

Auf der Rückfahrt wurde ein Zwischenstopp in Speyer eingelegt. Aus römischer Gründung, ist sie eine der ältesten Städte Deutschlands. Im Mittelalter war Speyer eine bedeutende Stadt des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Weithin bekannt ist Speyer durch seinen Kaiser- und Mariendom. Er ist die weltweit größte noch erhaltene romanische Kirche und zählt seit 1981

zum UNESCO-Weltkulturerbe. Durch die historische Altstadt schlendernd besichtigten wir einige der vielen Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Im und am herrlich gelegenen Geiselsteinhaus bei Geislingen feierte der Turngau seinen Ehrungsnachmittag. Viel Prominenz war gekommen. Wird durften zusammen mit den Musikzügen des Turngau Staufen diese Veranstaltung musikalisch umrahmen. Bei herrlichem Wetter wurde im Freien gefeiert.

Zum Jahresende war noch ein Ständchen in Süßen angesagt. Bei winterlichen Temperaturen überraschten wir den Jubilar mit mehreren Musikstücken.

Unsere Abschlussfeier kurz vor Weihnachten mussten wir Corona bedingt leider absagen.

Zwischenzeitlich sind wieder alle genesen und wohl auf. Bleibt gesund.

*Michael Ilgenfritz*





Leider hat Corona wiederum auch in diesem Jahr einen Strich durch unseren geplanten Ablauf der Übungsabende gemacht. Erst am 15.6.2021 konnten wir am Dienstag um 19.00 Uhr das Training aufnehmen.

Da Ballspiele durch zu enge Kontakte wegen Corona-Hygiene-Vorschriften untersagt worden waren, hat unser Übungsleiter Manfred Zblewski das Programm abgeändert. Wir spielten zum Warmmachen auf Distanz Federball und dann machten wir ausgiebig Gymnastik. Leider fiel Volleyball aus.

Im September wurden die Bedingungen gelockert, so daß wir wieder Volleyball und Korbball spielen konnten. Die nicht mehr so gut rennen können, konnten im Krafraum die erste ½ Stunde die Muskeln spielen lassen und sich auf dem Laufband und dem Home-Trainer austoben.

Zu unserem größten Bedauern kann Karl-Otto Pflüger krankheitshalber das Training nicht mehr leiten. Ein großer Verlust für uns.

Dieses Jahr sind wir nicht ins Haldenbergstadion gegangen. Manfred hat nicht mehr das Deutsche Sportabzeichen abgenommen. Übrigens war der Sommer nicht besonders und wir konnten die TVU-Halle richtig genießen.

Zu unserer aller Bestürzung und Trauer ist am 30. Juni unserer Jedermannkamerad Gerhard Widmaier plötzlich verstorben. Gerhard war immer ein gut gelaunter, hilfsbereiter Jedermannturner. Er wird uns sehr fehlen.

Gott sei Dank konnten wir wieder auf Willis »Güttele« unser traditionelles Ranchfest bei schönstem Wetter abhalten. Auch dieses Jahr haben sich Spender gefunden: für Getränke, Brot, Backsteinkäse und Rettiche. Ihnen und Willi dafür herzlichen Dank.

Auch konnten wir, trotz Corona, am 4. August vom Weilheimer Parkplatz aus zum Pfundhardtshof wandern. Wie immer arrangiert von unserem Erhard.





Es war schönes, nicht zu heißes Wetter. So konnten wir unter dem Nussbaum Dosenwurst, Backsteinkäse, Rettich usw. genießen. Nicht zu vergessen; den guten Birnenmost und »a Schnäpsle«.

Am 7. September haben wir Gerhard Zais 80. Geburtstag nachgefeiert. Er war im vorigen Jahr, wegen Corona, ausgefallen. Zusammen mit seinen Wanderfreunden haben wir in der TVU-Gaststätte einen schönen Abend mit gutem Essen und Getränken verbracht.

Am 19. Oktober hat auch Gerd Schneider uns bei »Franco« zu seinem 80. Geburtstag eingeladen. Auch dies wurde ausgiebig gefeiert.

Zum Schluss feierte auch unser Trainer Manne seinen 80. Geburtstag am 16. November. Wir wünschten ihm beste Gesundheit, damit er noch lange unsere Übungsstunden leiten kann. Leider mussten wir wegen verstärktem Auftreten der Coronainfektionen, die schon geplante Jahresabschlussfeier am 27. November absagen. Die Ansteckungsgefahr war einfach zu groß.

Ich bedanke mich bei meinen Jedermännern für die Hilfe und die gute Kameradschaft, die es mir leicht macht, diese Abteilung zu leiten. Alle Jedermänner haben inzwischen die 3. Schutzimpfung bekommen. Vielen Dank dafür.

Hoffentlich gelingt es uns und der ganzen Welt endlich die COVID-19 Pandemie zu

besiegen. Damit wir wieder unter normalen Umständen unseren Sport und den gemütlichen Abschluss der Turnstunden bei »Franco« genießen können. Bleibt gesund.

*Klaus Uebele*





## Was war das für ein Jahr 2.0

Bereits zum zweiten Mal stellt sich die Frage: Was haben wir eigentlich im vergangenen Jahr gemeinsam erlebt?

Leider ist diese Liste an Erlebnissen erneut sehr kurz, denn Corona regierte, Veranstaltungen wurden abgesagt und dank des Lockdowns war auch lange Zeit überhaupt kein Training möglich.

Glücklicherweise konnten wir dann doch spontan mal wieder Auftrittsluft schnuppern, als wir im Sommer bei einem Fußball-Abschiedsspiel eines Bekannten einen kleinen Überraschungsauftritt auf den Rasen zauberten. In nur drei Trainingseinheiten studierten wir einen stimmungsvollen Kurzauftritt ein, der uns großen Applaus der Zuschauer einbrachte. Endlich konnten wir wieder das tun, was wir so lieben. Die Party anschließend ließen wir natürlich auch nicht aus ...

Leider blieb es bei diesem einzigen Auftritt und den Rest des Jahres trainierten wir leider etwas ziellos.

Die weiteren positiven Erlebnisse hatten einige Mädels eher in ihrem Privatleben, denn 2021 kamen gleich vier kleine Oldies zur Welt. Nora, Nele, Mila und Charlotte sind die Mini-Oldies und bereichern nun das Leben von Maren, Anja, Lina und Tanja. Und wer weiß, ob diese vier in einigen Jahren mal die Nachfolger ihrer Muttis sein werden?

Nun bleibt uns nur zu hoffen, dass die geplanten Veranstaltungen für das neue Jahr stattfinden und wir wieder gemeinsam tolle Auftritte, Partys und Reisen erleben dürfen.

*Anja Ertinger*





## Volleyball



Auch im Jahr 2021 haben wir, trotz anhaltender Corona-Pandemie, das Volleyball-Training fortgeführt. Nach nun fast 2 Jahren, seit der Gründung des Volleyball Teams, haben wir eine starke, lustige und vor allem motivierte Gruppe, die aktiv am Training teilnimmt. Bis zu 16 Spieler und Spielerinnen im Alter von 13 bis 22 Jahren nehmen am Samstagnachmittag in der TVU Halle am Volleyball-Training teil. In diesem Jahr wurden wir erneut tatkräftig von unserem Trainer Michael Lopin unterstützt, der stetig versucht unsere individuellen Fähigkeiten als auch unser Teamspiel zu verbessern, dafür ein großes Dankeschön von uns

allen. Lucia und Franco muss in diesem Jahr ebenfalls erneut gedankt werden, die Abende nach dem Training können immer wunderbar in der von ihnen geleiteten TVU Gaststätte, abgeklungen werden.

Wenn du Interesse an Volleyball und einer spaßigen Gruppe hast, dann komme doch gerne mal Samstagnachmittags von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr in der »Halle Nord« vorbei.

Wir freuen uns, auf Dich!

*Luisa Weiblen, Tim Bitzker*



Nach langer, langer Zeit hatten wir am 23.06. wieder eine Turnstunde. Wir freuten uns auf ein Wiedersehen, um endlich wieder gemeinsam turnen zu können.

Allerdings war die Freude wegen eines Todesfalles getrübt. Hannelore hatte uns überraschend, nach kurzer schwerer Krankheit, für immer verlassen.

So gut es ging, haben wir mit etwas Einschränkungen geturnt. Als Vorgabe galt: »Turnen mit Maske und Abstand.« Jede ist im Turnerdress gekommen, weil wir uns nicht umziehen durften. Während der Turnstunden ist jede auf ihrem Platz geblieben. So gut es eben ging, haben wir unsere Turnstunden genossen und durchgezogen. Wir alle, mindestens 2mal geimpft, waren aber trotz allem vorsichtig. Die Stimmung war getrübt, weil einfach eine gewisse Leichtigkeit fehlte, aber immerhin konnten wir turnen.

Unser Sommerfest am 04.08. feierten wir in der Vereinsgaststätte, dann hatten wir urlaubsbedingt vom 18.08. bis 08.09. sportfrei. Yvonne hat uns Gymnastikaufgaben mitgegeben, dass wir die »alten Knochen« bewegen und nicht allzu steif werden.

Nach den Ferien turnten wir wieder ab dem 15.09., am 24.11. beschlossen wir das

Turnerjahr zu beenden, wir wollten kein Risiko eingehen und uns gegenseitig anstecken. Yvonne hat uns einige Gymnastikübungen als Hausaufgaben gezeigt, immer nach dem Motto: »Wer rastet der rostet«

Zur Verabschiedung las Yvonne eine besinnliche Weihnachtsgeschichte vor, der wir entspannt lauschten. Wir wollten nichts riskieren und so verzichteten wir (wie im Vorjahr) auf unsere Weihnachtsfeier.

In solchen schweren Zeiten muss die Vernunft siegen, die Coronalage ist zu beängstigend und unberechenbar.

Wenn es möglich ist, sehen wir uns am 12.01.2022, nach den Weihnachtsferien, wieder zur beliebten Gymnastikstunde.

Ich wünsche allen alle Gute und hoffentlich ein besseres neues Jahr 2022.

*Hildegard Webinger*





## Ballsschule

---

Die Ballsschule gehört eher zu den neueren Sportgruppen des TV Uhingen. Die Jungen und Mädchen sind alle zwischen 5 und 8 Jahren. Da die Ballsschule mitten in der Pandemie entstand, ist es zurzeit noch eine kleine Gruppe die sich zum Teil aus Kindern der früheren Kindersportschule und neuen interessierten Kindern zusammensetzt.

Als wir vor knapp über einem Jahr starteten mussten wir leider coronabedingt auch schon gleich eine längere Pause einlegen bis wir im Juni dann endlich anfangs im Außenbereich starten und zur kälteren Jahreszeit die schöne neue Ballsporthalle beanspruchen konnten.

Wie die damalige Kindersportschule, steht auch die Ballsschule unter dem Motto »früh beginnen, spät spezialisieren«.

Allgemein wird der Sportunterricht kindgerecht, altersgemäß, dem Entwicklungsstand entsprechend und spielerisch gestaltet, so dass der Spaß an der Bewegung im Vordergrund steht.

Die Ballsschule beinhaltet ein vielfältiges und spielerisches Umgehen mit Bällen in allen möglichen Formen, um somit die technischen

Grundlagen für ein effektives Einführen der späteren Sportspiele (v. a. Fuß-, Hand-, Volley- und Basketball) zu schaffen. So wird bereits bei Aufwärm- und Fangspielen der Ball integriert. Der Favorit ist derzeit bei den Kindern »Engelchen und Bengelchen«. Hier entspricht der Bengel der Fänger und der Engel dem Befreier, der sobald er seine Wolke verlässt allerdings auch vom Bengel gefangen/getroffen werden kann.

Unter dem Leitgedanken »der Weg ist das Ziel« werden den Kindern mit vereinfachten Spielvariationen die spezifischen Sportspiele nahegebracht und darauf aufgebaut. Unter den Namen wie Bankrollball, Bankfußball, Bankabtreffball oder dem sehr beliebten Aufsetzertorball kommen die Jungen und Mädchen z. B. durch Gegnertrennung und Einsatz von mehreren Bällen zu schnellen Erfolgserlebnissen. So ist es immer wieder schön zu sehen, wie schnell sich die neuen Kinder sofort einbringen können und der Spaß am Sport ihnen ins Gesicht geschrieben steht.

*Claudia Miller*



Nach der pandemiebedingten Pause fanden sich die Kinder im Frühjahr wieder in zwei Gruppen zusammen. Zum einen die jüngere Gruppe, bestehend aus Kindern der Schulklassen eins bis drei.



ren Spielen, die im zurückliegenden Jahr beliebt waren, gehören zum Beispiel Fußball, Hockey, Völkerball oder »Wassermann«. Besonders lobenswert ist die engagierte Teilnahme der Jungen an den Spielen, aber auch an der Vorbereitung und dem Abbau der verschiedenen Aktivitäten. Außerdem

Zum anderen die etwas ältere Gruppe mit Jungen aus den Klassen vier und fünf. In beide Gruppen wurden neue Gesichter freundlich aufgenommen und es war für alle Teilnehmer einfach sich, aufgrund der gemeinsamen Zeit in der Schule vieler Kinder, zu verstehen. Beide Gruppen versammelten sich wöchentlich freitags für jeweils eine Stunde. Das warme Wetter zu der darauffolgenden Zeit wurde für Spiele im Freien genutzt. Im Herbst ging es wieder zurück in die Turnhalle, in der wöchentlich verschiedene neue Spiele stattfanden. Auf die Vorschläge und Wünsche der Kinder wird auch eingegangen, so kommt es, dass als Aufwärmspiel oft und gerne das beliebte »Zombieball« stattfindet. Zu den ande-

ist eine steigende Zahl an Teilnehmern zu erkennen, da Teile der Kinder immer wieder ihren Schulfreunden von den Gruppen erzählen und diese dort begleiten. Das Jahr beendeten wir vor den Weihnachtsferien mit einem Schoko-Nikolaus und kleinen Geschenken für jedes Kind und blicken nun zuversichtlich und mit viel Spaß in das neue Jahr mit weiterhin vielen motivierten Teilnehmern.

*David Lopin  
Emanuel Chatzis*





## Frauenturnen Montagsgruppe

---

Nachdem Anette aufgehört hat diese Übungsstunde zu geben, musste sich diese Gruppe neu finden und etwas neu erfinden in Corona Zeiten.

Vor der Sommerpause trafen sich ein paar und spielten Boule miteinander mit gemütlichem Ende.

Nach den Sommerferien begannen wir mit unserem regelmäßigen Übungsstunden.

Da wir miteinander alt geworden sind und uns aber fit halten wollen hat sich unsere Stunde etwas verändert und machen eher Rückenfit extrem mit unterschiedlichsten Kleingeräten.

Wir freuen uns auf Zuwachs und jede Frau ist herzlichst willkommen.

*Christine Leuschner*



## Frauenturnen Mittwochsgruppe



Das Jahr 2021 war kein wirklich gutes Jahr für Unternehmungen. Immer wieder mussten unsere Turnstunden aufgrund der Corona-Verordnungen ausfallen. Leider konnten wir daher auch keinen Ausflug planen, was sehr schade war, schließlich gehört das seit Jahrzehnten einfach dazu – egal ob gemeinsames Wandern, eine Schiffsfahrt, Stadtrundgang oder Besichtigung. Zuletzt mussten wir sogar unsere Abteilungs-Weihnachtsfeier absagen.

Doch gibt es zum Glück auch Positives zu berichten. So konnten wir neben unseren ca. 12 bis 15 Frauen, die regelmäßig unsere

Übungsstunde besuchen, auch ein paar neue Abteilungsmitglieder begrüßen. Das hat uns sehr gefreut und wir sind uns sicher, dass sie sich bei uns wohl fühlen werden wenn wir uns, künftig mit hoffentlich weniger Verordnungen, wieder fit halten können. Dafür dass wir beweglich und in Schwung bleiben sorgt unsere Waltraud mit abwechslungsreicher und motivierender Gymnastik, der wir an dieser Stelle für ihren Einsatz herzlich danken möchten!

*Ilse Schweizer*



## Sport nach Krebs



Wie bei fast allen anderen Sportgruppen auch, so startete die Reha­gruppe »Sport nach Krebs« erst nach den Pfingstferien wieder mit ihren Sportstunden. Da bereits eine gewisse Routine in den Abläufen, bedingt durch den vorigen Lockdown, da war, fand die Gruppe wieder schnell zusammen und konnte so bis Ende November regelmäßig freitag­nachmittags trainieren. Die Gruppenaufteilung in zwei Gruppen hatte sich bewährt und wurde so in der Form beibehalten. Neue Teilneh­mende, die teilweise schon wäh­rend des Lockdowns angefragt hatten, wurden in der Gruppe gerne willkommen geheißen. Die Altersstruktur liegt nach wie vor zwischen 40 und 80 Jahren und stellt keinerlei Probleme dar. Im Gegenteil, man lernt voneinander und hilft sich gegenseitig, auf die vielfältigste Art und Weise. Für die Teilneh­menden einer Rehasportgruppe stellt es immer eine besondere Herausforderung dar, nach einer langen Pause wieder in den Rhythmus und in die einzelnen Bewegungsabläufe zu kommen, aber dies hat die Gruppe gut gemeistert. Dieses Mal wurde innerhalb der Gruppe festgestellt, dass die Gruppen­zusammengehörigkeit und das Miteinander teilweise den einzelnen Teilneh­menden sehr gefehlt hatten. Gemeinsam versuchten wir dies wieder aufzufangen und auszugleichen. Sehr geholfen hat dabei unser Sommeressen bei

Franco, das nach einer Stunde im Freien mög­lich war. Die Gruppe war sehr dankbar dafür und genoss den guten und intensiven Aus­tausch untereinander. Anhand dieses Aspektes haben wir erkannt, dass die Rehasportgruppe für die meisten nicht nur eine reine Sport­gruppe ist, sondern Halt und Stütze geben kann, in den schwierigen Zeiten. Mit viel Motivation startete die Gruppe dann in den Herbst und konnte fast bis zum Advent ihre Stunden durchführen. Mit einer kleinen Adventsstunde beendeten wir die Sport­stunden aufgrund der sehr hohen Inzidenz etwas vor Weihnachten. Nun blicken wir voller Zuversicht ins neue Jahr und hoffen, dass die Reha­gruppe wieder regelmäßig zu­sam­menfinden kann.

*Yvonne Lopin*





In das Jahr 2021 starteten die PRECIOUS DANCERS mit einer Video Challenge. Wir trainierten online zusammen, filmten uns dann selbständig und abschließend wurde es zu einer Video-Collage zusammengeschnitten. Der Tanz zu

dem Song »This Day« war für uns etwas Besonderes, da er das Genre Musical-Dance bediente. Scanne den QR-Code und schau dir das Ergebnis an.

Im Februar hatten wir die Idee einen Online-Kinderfasching für Kinder anzubieten. Das nötige Equipment hatten wir schon aufgrund des Online-Trainings. Also haben wir schnell eine Online-Veranstaltung eingestellt, alle informiert und eingeladen. Dieses Angebot wurde super angenommen, sodass wir dann mit circa 50 Kids am 16.02. von 18–19 Uhr feiern konnten. Alle hatten großartige Kostüme an, tanzten zu allen bekannten Faschingsliedern und anschließend machten wir noch ein virtuelles Gruppenbild.

Unsere übliche Online-Trainingsroutine startete, zu allen Trainings gibt es Bilder, alle haben sich ein Plätzchen eingerichtet wo trainiert werden kann. Der eine in der Küche, der Nächste im Wohnzimmer, manchmal auf der Terrasse oder bei passendem Wetter auf dem Balkon – wie schon bisher schafften wir Lösungen.

Im April 2021 gründeten wir die PRECIOUS GIRLS Gruppe neu. Einige Girls, die bisher in der Gruppe waren, haben diese leider verlassen oder sind zu den PRECIOUS DANCERS gewechselt. Dies führte dazu, dass wir während des Online-Trainings eine neue Gruppe gründeten und auch circa 10 Mädels gefunden haben, die jetzt gemeinsam tanzen. Die PRECIOUS GIRLS tanzen insbesondere im Dancehall Style zu grooviger moderner Reggae-Musik. Der erste Tanz zum Songtitel »Vida Loca« von den Black Eyed Peas war schnell einstudiert und die Grundlagen geschaffen.

Die PRECIOUS LITTLE GIRLS zwischen 11–13 Jahren unter der Leitung von Franziska



Hehn trainierten ebenfalls online fleißig weiter. Franziska hat hier mit den Little Girls einen ganzen Remix-Tanz einstudiert und seit Ende 2021 üben sie gemeinsam an einem Hochzeitstanz.

Für die PRECIOUS KIDS organisierte Rebecca Beier eine Osteraktion an der Turnhalle. Damit der Weg zur Turnhalle nicht in Vergessenheit gerät, musste an der Turnhalle ein großes Ei gesucht werden. Auf diesem durften dann alle Finder unterschreiben.

Kurz darauf veröffentlichte der STB eine Ausschreibung, bei der man seine Osteraktion einreichen konnte. Dies machten wir und konnten einen Platz zwischen 50–100 belegen. Damit gewannen wir einen Gutschein eines Sportartikelherstellers.

Die PRECIOUS DANCERS entdeckten einen Wettbewerb namens #BEACTIVESHOWTIME21 vom Deutschen Turnerbund. Die Aufgabe war es ein Video zu produzieren, welches beschreibt, wie die Tanzgruppe den bisherigen Verlauf der Pandemie erlebt hat. Sofort hatte ich (Sabrina Neumann) eine Idee im Kopf, wie wir das umsetzen können. Zu diesem Zeitpunkt im Frühjahr 2021 waren Treffen nur mit 2 Personen erlaubt. So konnten wir weder in



Präsenz als Gruppen zusammen üben, noch konnten wir gemeinsam ein Video aufnehmen. Die technische Herausforderung war bei diesem Video größer als die tänzerische.

Auch die Musik musste komplett selbst produziert werden, denn es war nur GEMA-freie Musik im Video erlaubt. Ich suchte nach passenden Locations für den Videodreh im Raum Ugingen und teilte meine Ideen mit den Mädels im Online-Training. Mit den Probe-Aufnahmen, welche ich machte, entschieden wir uns dann zusammen für eine Lokation an der Fils in Ugingen. Gemeinsam erfanden wir eine Storyline mit immer wieder lustigen Momenten, wir verfilmten unser komplettes Jahr 2020 und konnten auf einzelnes Videomaterial, welches im Sommer 2020 entstanden ist, zurückgreifen. Nachdem sich die Mädels nicht treffen durften, wurde jede einzelne Tänzerin allein gefilmt, gleichzeitig von zwei Kameras, um die Perspektive wechseln zu können. Die Filsbrücke wie auch der Fuß-/Fahrradweg auf die Galerie sowie der Bereich unterhalb des Weges dienten als abwechslungsreiche Kulisse. Der Dreh im öffentlichen Raum bei bombastischem Wetter musste immer wieder unterbrochen werden, da Passanten natürlich passieren wollten. Am Ende entstand ein Video, welches beschreibt wie wir mit der Pandemie, den Einschränkungen usw. umgegangen sind. Zu keinem Zeitpunkt gab es ein »wir können nicht«, sondern vielmehr haben wir die Möglichkeiten, die sich uns geboten haben genutzt, nie den Spaß verloren und weiter gemeinsam getanzt. Das ganze Video unter dem Titel »Wir kämpfen uns durch« findest du unter dem QR Code auf unserem YouTube Channel.

Nachdem es erste Lockerungen gab, stellten wir wieder eine Möglichkeit für Präsenz Training her. Wir trainierten, wann immer es möglich war, draußen auf dem Parkplatz des Turnvereins.

Bei Regenwetter sind wir wieder ins Online-Training gewechselt. Doch manchmal haben wir sogar bei Regen draußen weiter getanzt und nutzen die besonderen Bedingungen, um neue Erfahrungen zu sammeln. Wir fanden es äußerst ulkig, bei 25 Grad und starkem Sommerregen komplett durchnässt einfach weiter zu tanzen. Es war nicht kalt, es war einfach nur witzig und etwas Besonderes. Natürlich filmten wir auch hier immer wieder mit, im Video (nächster QR Code) sieht man sogar einen Blitz, nach dem wir das Training natürlich sofort abgebrochen haben.



Wir werden uns sicher noch sehr lange an den Sommer zurück erinnern, in dem wir immer draußen auf dem harten Teerboden getanzt haben und regelmäßig pitschnass nach Hause gefahren sind.

Dieses Jahr hatten wir zwei Angebote für Kinder und Jugendliche im Schülerferienprogramm. Das Angebot wurde super angenommen und wir hatten zwei mal einen tollen Nachmittag mit den Tanzinteressierten. Zu diesem Zeitpunkt wurde klar, dass unsere beiden Trainerinnen der Kids Thea & Becci uns leider vorübergehend verlassen werden. Beide haben sich für einen neuen Abschnitt in ihrem Leben entschieden und können daher nicht mehr aktiv als Trainer tätig sein. VIELEN DANK für euer Engagement und eure Unterstützung! Ich schreibe hier auch bewusst vorübergehend, weil ich weiß, wir werden wieder einmal irgendwann gemeinsam die Hüften schwingen.

Bei einem Outdoortraining bei einem herrlichen Sonnenuntergang filmten wir ein TikTok Video, welches durch die Decke gehen sollte. Zehn Frauen, im perfekten Licht, jeweils auf einem Stuhl, ... mehr gibt's unter dem nächsten QR Code zu sehen.



Kaum zu glauben, aber ich (Sabrina Neumann) legte im August 2021 erfolgreich die Prüfung zur C Trainer Lizenz Rhythmus/Gym-

nastik/Tanz ab. Nach über 10 Jahren Trainererfahrung war dies längst überfällig und löste einen ganz schönen Druck aus. Jetzt bin ich sehr glücklich auch dies ohne Probleme geschafft zu haben.

Solange es möglich war draußen zu tanzen, tanzten wir weiter auf dem Parkplatz. Doch schon bald war es zu früh dunkel und es wurde immer kälter. Wir sind also wieder zurück in die Turnhalle gekehrt. Die PRECIOUS



KIDS wurden nach den Sommerferien so viele, dass ich kurzfristig entschieden habe, diese in zwei Gruppen zu teilen. Ich habe den Anspruch, den Kindern ein verantwortungsvolles und gutes Training zu liefern und das war in einer so großen Gruppe nicht mehr möglich. Ich konnte auch wieder zwei neue Trainerinnen gewinnen, die mich jetzt bei den PRECIOUS KIDS unterstützten. Lara & Aida tanzen schon sehr lange bei den PRECIOUS GIRLS und sind mir eine große Hilfe, meine Augen und Ohren überall zu haben. So kann ich mich auch um einzelne Kids kümmern, sollte mal etwas Außerordentliches passieren.

Ein weiteres Highlight für alle Gruppen war der Tag der offenen Tür im Oktober 2021. Alle Gruppen hatten endlich die Möglichkeit, ihre einstudierten Tänze zu präsentieren.

Im November kehrten wir ins Online-Training zurück und die PRECIOUS KIDS studierten einen Weihnachtstanz zum Weihnachtshit »Wonderland« von Heidi Klum ein.

*Sabrina Neumann*



Angefangen hat das Jahr 2021 – so wie 2020 aufgehört hatte, nämlich im Lockdown. Das Virus hatte uns immer noch im Griff, so dass leider nur wenige Einheiten mit Ausnahmegenehmigungen regelmäßig am Training teilnehmen durften. Alle anderen Sportler mussten noch bis zum Mai im »Homeoffice« arbeiten. Mit der Zeit wurde das für alle Beteiligten, Sportler wie auch Trainer, trocken und beschwerlich. Die persönlichen Kontakte fehlten einfach total. Trotz dieser widrigen Umstände hielten bemerkenswerterweise alle bis zum Schluss durch. Daher geht an dieser Stelle mein persönlicher Dank vor allem an unsere Trainerinnen Svenja, Anja, Daniela, sowie Lena und Corinna, die durch viel Engagement und Einfallsreichtum unsere Kids bei der Stange hielten.

Endlich nach 1 ½ Jahren Wettkampfpause konnten sich drei Einheiten im Rahmen der Ruhrgames in Bochum, unter sehr strengen Hygieneregeln, wieder der nationalen Konkurrenz stellen. Beim Akrofestival der Junioren erreichte das Trio Katharina Mühlig, Kira Straub und Maria Hoffmann Platz 3. Beim Start zur Deutschen Jugendmeisterschaft qualifizierten sich Emilia Colucci, Chiara Walther und Meral Binbir mit zwei sicheren Übungen fürs Finale und belegten dort einen guten 7. Rang.

Laura Hafner, Leonie Häusler und Leticia Walther gingen mit einem guten 6. Platz in Balance ins Rennen. Durch eine schlechtere Platzierung in der Tempoübung reichte es den Dreien leider nicht zum erhofften Finaleinzug.

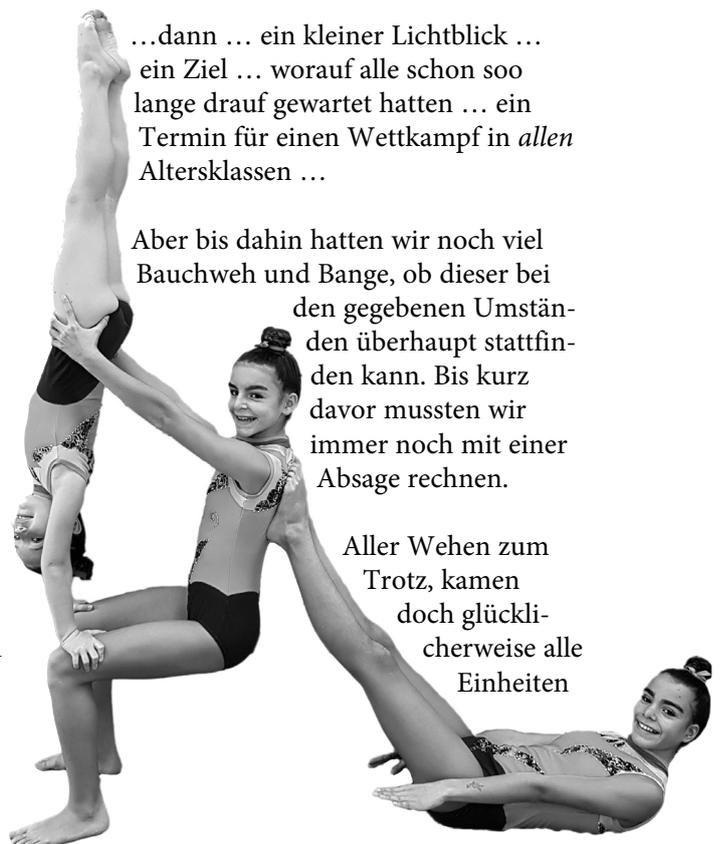
So langsam zog der Trainingsalltag wieder ein, natürlich immer unter sich ständig ändernden Corona-Vorschriften. Durch den Lockdown hatten sich zahlreiche Anfragen für unser Minitraining angesammelt, so dass wir noch kurz vor den Sommerferien bei einem Schnuppertraining ein paar kleine Talente sichten konnten. Während der Ferien hatten wir versucht, verlorengegangene Trainingszeit aufzuholen – aber auch die Familien wollten verständlicherweise entgangene Urlaubszeit nachholen.

Am 10. Oktober war es dann endlich so weit, dass unser neuer Hallenanbau einschließlich des Fitness-Studios eingeweiht und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Im Rahmen des Vorführprogramms an diesem Tag der offenen Tür, präsentierten wir ein öffentliches Training, an dem sich ein Teil unserer Kids, von Minis bis Leistungsstufe, mal wieder vor Publikum zeigen konnte.

...dann ... ein kleiner Lichtblick ...  
ein Ziel ... worauf alle schon sooo lange drauf gewartet hatten ... ein Termin für einen Wettkampf in *allen* Altersklassen ...

Aber bis dahin hatten wir noch viel Bauchweh und Bange, ob dieser bei den gegebenen Umständen überhaupt stattfinden kann. Bis kurz davor mussten wir immer noch mit einer Absage rechnen.

Aller Wehen zum Trotz, kamen doch glücklicherweise alle Einheiten





zum Start, natürlich unter strengster Hygienemaßnahmen und mit ganz wenig Zuschauern. Die Hauptsache jedoch war, endlich wieder auf Wettkampfboden zu stehen und zu schauen, wie sich die Konkurrenz entwickelt hat. Bei den Württ. Meisterschaften und dem Nachwuchswettkampf in Albershausen wurden klasse Leistungen gezeigt und viele durften sich über Medaillen und tolle Platzierungen freuen. Unsere Damen Gruppe mit Emilia Colucci, Chiara Walther und Meral Binbir konnte sich gleich drei Württ. Meistertitel sichern, ebenso auch die Tageshöchstnote. Besonders erfreulich waren auch die Ergebnisse des Nachwuchses, denn einige von ihnen standen überhaupt erstmals auf einem Wettkampfboden.

Bereits eine Woche später war der Horst-Stephan-Pokal in Niederliebersbach terminiert, den wir aber leider wegen eines positiven Corona Falles absagen mussten.

Ende November stand die Deutsche Juniorenmeisterschaft in Augsburg im Kalender. Auch da gab es ein Zittern und Bangen bis zum Schluss, denn inzwischen waren die Inzidenzen in ganz Deutschland wieder gestiegen und deshalb auch die Corona-Vorschriften verschärft worden. Das Ziel, sich für das Finale zu qualifizieren, schaffte von unseren insgesamt 4 gestarteten Einheiten nur das Trio Laura, Leonie und Leticia und unser Mixed Paar Valentin Brendler mit seiner Partnerin Hannah Ertl. Die drei Mädels kamen am Ende auf Platz 7 und Valentin mit Hannah konnten sich über den 3. Platz freuen.

Das letzte Training vor Weihnachten nutzten wir für eine kleine gemeinsame Feier unserer Kinder. Neben einem Überraschungsauftritt, kleinen Spielen und anderen Aktivitäten sorgten unsere Sportler selbstständig für den eigentlichen Höhepunkt des Abends. Sie studierten alle gemeinsam einen Auftritt ein, der am Ende dem Trainerteam stolz präsentiert wurde. Es war toll zu sehen, was da in kürzester Zeit entstand. Als kleines Dankeschön wurden dann im Namen des Vereins die Weihnachtsgeschenke verteilt.

Für Laura, Leonie und Leticia gab es kurz nach Weihnachten noch ein nachträgliches Weihnachtsgeschenk vom Verband. Sie wurden zum zweiten Mal in Folge in den Landeskader aufgenommen.

Nun bleibt uns nur zu hoffen, dass sich das Virus langsam beruhigt und mal wieder normale Zeiten beginnen. Ein Dank an dieser Stelle an unsere Vorstandschaft, die uns im Rahmen der Möglichkeiten immer unterstützt hat.

*Anita Zipperer*





# Basketball

## Junge Männer

Unsere Gruppe hat ein breitgefächertes Spektrum an verschiedenen Persönlichkeiten und Ideen, diese lassen sich optimal mit dem Sport Basketball verbinden.

Angefangen hat die Gruppe mit den sechs Gründungsmitgliedern, welche zum Großteil in der hiesigen Kleinstadt Uhingen aufgewachsen sind. Schnell kamen jedoch neue Mitglieder hinzu, sodass wir uns mittlerweile über knapp acht bis zehn regelmäßige Teilnehmer freuen dürfen. Montagabends zwischen 20.30 und 22.30 Uhr ist jedoch jede Freundschaft vergessen und es fließen Blut, Schweiß und auch manchmal Tränen. Die hohe Intensität und die gemeinsame Liebe zum Sport verbinden uns und wir können für zwei Stunden mit voller Konzentration unsere Leidenschaft ausleben.

Bisher trafen wir uns immer in der modernen und äußerst innovativen »Halle Nord«, in welcher brandneue Basketballkörbe und ein frischer Hallenboden angelegt sind. Wir als Gruppe sind dem TVU sehr dankbar für die Möglichkeit und sind uns sehr wohl bewusst, das Sport verbindet und vor allem in dieser schweren Corona-Zeit ist es der silbernen Streif am Horizont, welcher fester Bestandteil unserer wöchentlichen Routine als Studenten und Arbeiter ist.

Wir freuen uns auf weitere sportliche Zeiten in unserem heimischen TVU.

*David Lopin*





Gymnastik, Kräftigen, Dehnen, das hält uns  
alle fit

Training mit Peter, Harald u. Katja, das ist der  
Hit

Immer mittwochs um 19.00 Uhr geht es los

Das Interesse ist meistens riesengroß

Die Musik die läuft, bringt uns in Schwung

So muss es sein, das hält uns alle jung

Am Ende des Trainings entspannen wir

Manch einer träumt schon von einem Bier

Dann folgt Volleyball für jeden der mag

Weh dem, der zuvor zu lang auf der Matte lag

Dann klappt meistens nix, viel geht in die Hos

Doch dann wird's besser und die Freude ist  
groß

Auch wenn dann der Ball zu hoch zur Decke  
fliegt

Und auf dem Heizungspanel versteckt ganz  
oben liegt

Schnell holt einer den sehr langen Ausziehstab

Und buxiert den Ball runter, der vorhin oben  
lag

Tatsache ist, Volleyball bietet sehr viel  
Vergnügen

Jeder strengt sich an und will auch gern siegen.

Doch nach dem Volleyball und vielem  
Schwitzen

Kommen wir noch immer nicht zum sitzen

Erst ist noch warmes Duschen angesagt

Der Schweiß muss weg, der an uns nagt

Jetzt geht's in die Wirtschaft, schnell Trinken  
bestellt

Wir stoßen an, lachen, jippieh, sooo schön ist  
die Welt

Bei Pizza u. Meeresfrüchten genießen wir den  
Abend

Es ist so wunderbar schön, die Zeit die wir  
haben

Voller Glück gehen wir meist spät dann nach  
Haus

Bevor Franco auf die Idee kommt und wirft  
uns noch raus.

*Uschi Weigelsberger*

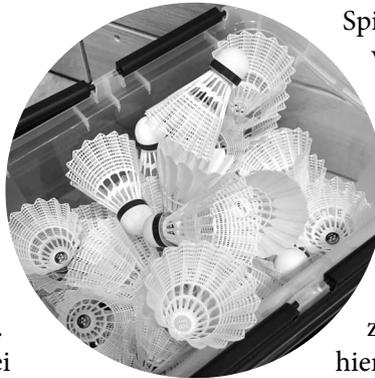


## Badminton

Die Ballsportart Badminton ist eine Rückschlagsportart, welche mit einem Federball und jeweils einem Badmintonschläger pro Person gespielt wird. Ziel des Spiels ist es, den Ball so über das Netz zu schlagen, dass die Gegenseite ihn nicht mehr regelkonform zurückschlagen kann.

Es spielen entweder zwei Spieler (Einzel) oder vier Spieler (Doppel) gegeneinander. Bei dem Doppel stehen sich zwei Doppelpaarungen gegenüber, entweder gleichgeschlechtlich oder gemischt (gemischtes Doppel = Mixed). Es wird in der Halle ausgetragen und erfordert wegen der Schnelligkeit und der großen Laufintensität eine hohe körperliche Fitness.

Wer Lust hat sich einer kleinen und feinen Gruppe anzuschließen, kann freitags ab 20.15 Uhr sich in der Halle des Turnvereines einfach melden und mitspielen. Es wird Sportbekleidung und Hallenturnschuhe benötigt, Badmintonschläger und Federbälle sind vorhanden. Erwähnen möchten wir noch, dass wir hier in Uhingeng keine Aktive Mannschaft haben; wir spielen als Freizeitgruppe miteinander.



Auch in diesem Jahr haben wir am »Schülerferienprogramm« der Stadt Uhingeng teilgenommen und konnten 12 Kindern das Spiel Badminton dank dem Einsatz von Markus Schröder und Michael Lopin näherbringen.

Unsere Jugendbadminton-Gruppe trainiert mit unseren Übungsleiter Markus Schröder und Betreuer Michael Lopin immer freitags zwischen 18 und 20 Uhr. Wer hier mitspielen möchte, sollte einfach kurz mit Markus Schröder Kontakt aufnehmen, um auszumachen wann ein Einstieg ins Training möglich ist.

*Miriam Weiblen  
Michael Lopin*





## Pampersliga Eltern-Kind-Turnen

Auch in diesem Jahr hat Corona das Turngeschehen wieder ziemlich durcheinanderwirbelt. Ende Oktober 2020 wurde der Vereinssport auf Eis gelegt. Das hieß: kein Turnen mehr, keine Weihnachtsfeiern, kein gemütliches Jahr-Ausklingen-Lassen bei Punsch und Keksen wie sonst üblich, nicht einmal richtig verabschieden konnte man sich noch. Es war plötzlich einfach alles zu.

Das anfängliche Hoffen, dass es wenigstens im Februar/März 2021 wieder losgehen könnte wurde dann auch bald zunichte gemacht. Zwar kamen die ein oder andere Lockerung, allerdings nicht für das Eltern-Kind-Turnen. Dafür aber machte der Verein seine Hallen für die Öffentlichkeit zugänglich. Als Familie konnte man sich Termine buchen zu denen man 40min auf einem schönen Bewegungsparcours, mit Kleingeräten wie Seilen, Reifen, Bällen oder beim Badminton-Spielen nach Belieben toben konnte. Das Angebot wurde mit Begeisterung aufgenommen und von zahlreichen Turn-Begeisterten genutzt.

Erst Ende Juni, nach acht langen, zähen, nahezu unerträglichen Monaten ging es dann endlich wieder los!

Da wurde endlich wieder gesprungen, gerannt, geklettert und getobt. Immer wenn es ging draußen, ansonsten gerne auch drinnen.



Der Zulauf zu den Gruppen wurde wieder größer, so dass diese Mitte Oktober von Mittwoch auf Freitag verlegt wurden, um ein zusätzliches Angebot am Nachmittag anbieten zu können. Das freute natürlich vor allem die Kinder, die vormittags bereits im Kindergarten untergebracht waren. Dankbar nahmen einige dieses neue Angebot an.



Gegen Herbst mussten dann Nachweise kontrolliert werden, die Regeln wurden strikter und alles deutete auf eine erneute Schließung hin.

Die Leitung der Gruppen konnte Natalie ab Anfang November leider nicht mehr fortführen. Dafür aber übernahm das Christine Schöllkopf mit viel Engagement. Christine hatte bereits in der Vergangenheit die Eltern-Kind-Gruppen geleitet und hat also viel Erfahrung und macht das nach wie vor sehr, sehr gut. Die Gruppen mussten dafür allerdings wieder auf Mittwoch verlegt werden und das Nachmittags-Angebot entfiel wieder.

Wir haben versucht viele derer, die dieses Angebot wahrgenommen hatten in der Eltern-Kind-Gruppe samstags aufzunehmen.

Immer wieder wurden die Regeln für den Bereich Eltern-Kind-Turnen angepasst, geändert, verworfen und neu geschrieben. Ein Glück, dass man im Verein immer Bestens informiert war und daher auch jederzeit die zahlreichen Fragen beantworten konnte welche Nachweise denn nun wann und für wen erbracht werden müssen. Ein großer Trost bei all dem Hin- und Her war aber vor allem, dass wir nicht mehr Schließen mussten.

Dieses Jahr gab es also endlich wieder ein Weihnachts-Turnen ein gemütliches Jahr-Ausklingen-Lassen bei Punsch und Keksen und Weihnachtsgeschenke für die Kinder. So konnte das Jahr beendet werden.



Wir alle hoffen, dass wir weiterhin die Hallen rocken können ...

Vielen Dank Natalie und Christine für euren Einsatz!

*Nadine Ligendza*

## Vorschulturnen

Auch in diesen Gruppen hieß es natürlich ab Ende Oktober Zuhause bleiben. Auch die Vorschulkinder mussten auch die sonst so schönen Winter- und Weihnachtsturnstunden, sowie den Jahresausklang bei Punsch und Keksen verzichten. Und trotz dieser un schönen Nachrichten erreichten mich so viele liebe Grüße für die ich mich hier nochmal ganz herzlich bei allen bedanken möchte!

Aber tatsächlich reichten die Lockerungen im März aus um für die Kids endlich wieder Sport anzubieten. Dachten wir. Nach anfänglich großer Freude musste das Unterfangen »Start des Vorschulturnens« nur eine Woche nach Ankündigung schon wieder abgeblasen werden. Wieder hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Die Öffnung der Hallen für Familien mit Terminbuchung half über diese schwere Zeit hinweg und wurde gut genutzt.

Dann, Anfang Juni war es endlich soweit – wir konnten wieder starten! Aufgrund der Beschränkungen der Teilnehmerzahlen mussten die beiden Mittwochs-Gruppen um eine weitere Gruppe samstags erweitert werden.

Die erste Turnstunde nach 7 Monaten Pause: draußen bei leichtem Nieselregen mit vielen, vielen Kindern. Es hat allen so viel Spaß gemacht! Und man merkte wie sehr das gefehlt hatte. Den Kindern, den Eltern und vor allem auch mir als Übungsleiterin.

Den Sommer über wurde wechselweise drinnen und draußen geturnt je nach Wetter und Teilnehmerzahl. Und die Gruppe samstags hat sich mittlerweile auch zu einem festen Bestandteil etabliert.

Sogar an einem Turnfest konnten wir dieses Jahr teilnehmen – auch mit Regen ... Aber auch dieses Mal war das allen völlig egal. Alle TeilnehmerInnen genossen die Fest-Atmosphäre in vollen Zügen und die Kleinen TurnerInnen konnten zeigen was sie in den Turnstunden alles gelernt hatten.

Und da wir trotz der vielen verwirrenden Nachweis-, Masken-, Impf- und sonstigen Regeln nicht schließen mussten konnten wir auch in den Vorschulgruppen einige wirklich schöne Winter- und Weihnachtsturnstunden machen. Und auch der Jahresausklang mit Punsch, Keksen und Geschenken vom Verein war für alle ein schönes, lang herbeigesehntes Erlebnis. Die drei Turngruppen haben sich über das Jahr hinweg kräftig gefüllt und so wuselten bis zum Ende des Jahres etwa 80 Kinder verteilt auf diese drei Gruppen durch die Hallen.

Wir hoffen, dass wir weiter so fleißig wuseln dürfen.

*Nadine Ligendza*





Die Schülerinnen mussten sich zu Beginn des Jahres, wie eben alle anderen auch, erstmal Zuhause beschäftigen.

Im März ging es dann endlich wieder los. Nach wie vor waren viele Kinder am Start, die mit Freude und Elan durch die Stunden turnten.

Auch die Donnerstagsgruppe wurde gerne besucht.

Nachdem leider die üblichen Jahresprogramm-punkte wie der Kandelhock oder die Nikolaus-feier erneut nicht stattfinden konnten, fehlte einigen das gemeinsame Einstudieren eines Auftritts.

Aber da die Turnstunden mit viel Abwechslung und immer neuen Herausforderungen nie langweilig wurden, fiel das am Ende nicht wirklich ins Gewicht.

Im Sommer durften die Schülerinnen nur noch mit Testnachweis die Hallen betreten, was eigentlich keinen davon abgehalten hatte weiterhin zu kommen. Vor allem zur Sommer-Abschluss-Stunde mit Spielen und Eis.

Nach den Sommerferien ging das Turnen in üblicher Manier weiter und konnte durchgehend bis Ende des Jahres stattfinden.

*Michaela Ciupke*



# Gerätturnen

Nach den Erfahrungen des vergangenen Jahres 2020, das uns all die bekannten Verordnungen, Beschränkungen und »Lockdowns« bescherte, starteten die Gerätturnerinnen und Gerätturner mit eher gebremster Euphorie, jedoch nicht ohne Optimismus in das Jahr 2021. Dieser Optimismus war es auch, der uns alle durchhalten ließ und dafür sorgte, dass wir trotz des organisatorischen Aufwands und der eingeschränkten Möglichkeiten der Abteilung und dem Verein treu blieben. Trotz der Situation konnten wir bei den Mädels sogar erneut einige neue Turnerinnen begrüßen. Immer wieder war Kreativität gefragt und und immer wieder kam man auf Lösungen, wie man insbesondere für unsere Kinder und Jugendlichen Trainingsmöglichkeiten schaffen kann. Schließlich ist das Miteinander und der soziale Kontakt sowie die Bewegung und der Ausgleich der im Sport stattfindet ein nicht unwesentlicher Faktor für die sowohl seelische als auch körperliche Gesundheit.

Diese Möglichkeiten vor Ort in unseren Hallen zu schaffen, war für uns wie für alle anderen Abteilungen schwierig und zeitweise auch nicht möglich. Die – nicht immer gänzlich



**Online-Training Gerätturnen weiblich 10.02.2021**

**Thema: Boden**

**Warm-up (10 Minuten)**

- Hangeleimänner
- Nacken: rechts links schauen, Kopf nach rechts und links
- 10x mit Händen in die Liegestützposition laufen und wieder zurück
- 10x Seite dehnen rechts und links
- Plie und Hände auf dem Boden 10 x Beine beugen und strecken
- im Plie Oberkörper drehen
- herabschauender Hund: Beine nacheinander strecken
- herabschauender Hund: Beine nach hinten oben schwingen 10x jede Seite

**Elemente (20 Minuten)**

- Sprünge:
  - 1) Pferdesprung (Landing: Bein halten, Haltung!!!)
  - 2) Sprezsprung (Landing: beidbeinig, kontrolliert, Landeposition!, Haltung!!!)
- Rad (Landing kontrolliert, Landeposition, Haltung!)
- Handstand: zuerst an die Wand nur Gewöhnung, an die Wand mit Gesicht zur Wand (gerader Körper), an der Wand ausbalancieren
- wenn noch Zeit: Unterarmstand oder an der Wand in die Brücke runter laufen

**Krafttraining (15 Minuten)**

- Plank (60 Sek. halten)
- Holzacker (so lange wie möglich)
- Side Plank (jede Seite tief und hoch jeweils 30 Sek. halten)
- Mountain Climber
- Handstand an die Wand (60 Sek. halten)

**Dehnen (15 Minuten)**

- Ganzkörper
- Rücken: Kobra, Kniebrücke, Brücke
- Beine: großer Aufbühler, Lunge / Spagat mit Bein vorne eingeklagen + hinteres Bein heranziehen + aufrecht sitzen / nach hinten beugen und Hüfte nach unten drücken, Spagat auf den Rücken liegen + ein Bein gestreckt so nah wie möglich zum Oberkörper ziehen

nachvollziehbaren – Verordnungen des Landes änderten sich sehr häufig und sehr kurzfristig. Hier als Übungsleiter einen Überblick zu behalten war fast aussichtslos ... Umso mehr möchten wir uns an dieser Stelle bei Jan Viohl dafür bedanken, dass er nicht nur unglaublich

viel Zeit damit verbracht hat, das Corona-Konzept des TVU immer und immer wieder entsprechend zu überarbeiten und stets aktuell zu halten, sondern zudem die Abteilungen auf dem Laufenden hielt und bei jeder kleinen Änderung informierte!

Nicht immer war es uns vergönnt, gemeinsam in der Halle Sport zu treiben – aber ganz ohne Sport ist ein Turnverein einfach kein »Turn«-Verein. Daher boten wir unseren Turnerinnen und Turnern ein gemeinsames Online-Training an, bei dem naturgemäß auf die der Abteilung namengebenden »Geräte« verzichtet werden musste. So arbeiteten wir an Grundelementen, machten Spannungs- und Kräftigungsübungen und kümmerten uns um unsere Beweglichkeit. Der Eifer und die Regelmäßigkeit mit denen die Turnerinnen und Turner dabei waren, war für das Trainerteam toll. Wobei der Großteil der kamerascheuen Übungsleiter im weiblichen Bereich wiederum dankbar dafür war, dass Alexandra Mengs alle Einheiten »vorturnend« durchgezogen hat ...





Ab Juni übten unsere Jungs und Mädels wieder in der Halle in kleinen Gruppen, mit dem vorgegebenen Abstand, was in dieser Sportart nicht immer einfach ist, schließlich tragen die Übungsleiter auch die Verantwortung dafür, dass sich keine Turnerin und kein Turner am Gerät verletzt oder von diesem herabstürzt. Etwas entzerrt wurde das Ganze dadurch, dass die Mädels aus der freitags stark überfüllten Halle auf den Mittwoch wechseln konnten. Wie wertvoll der persönliche Kontakt ist, wurde deutlich, wenn man in die glücklichen Gesichter der Kinder schaute, wenn sie in die Halle kamen und die Maske abnehmen durften. Endlich konnte man sich wieder persönlich treffen und viele Neuigkeiten mussten dringend ausgetauscht werden.

Trotz des vorangegangenen Online-Trainings war das Trainingsdefizit vor Ort natürlich deutlich sichtbar, so dass manches nochmals intensiver geübt werden musste. Nach den Sommerferien wurde dann aber auch wieder nach und nach an kompletten Turnübungen gearbeitet und an der Ausführung gefeilt. Zu einer Wettkampfteilnahme kam es dennoch nicht. Der Gauwettkampf der Jungs wurde zu kurzfristig angesetzt und bei dem für die Mädels angesetzten Termin war die Coronalage bereits wieder zu angespannt.

## Tag der offenen Tür

Dennoch gab es für uns alle noch einen schönen Höhepunkt im Jahr: Die offizielle Einweihung des Hallenneubaus verbunden mit einem »Tag der offenen Tür« am 10.10.2021. Es wuselte nur so von Kindern, die unter blauem Himmel gerne das vielfältige Bewegungsangebot im Außenbereich angenommen haben. Im Innenbereich gab es ebenfalls ein sehr abwechslungsreiches Programm zu dem auch die Gerätturnerinnen und Gerätturner in der Halle West mit der Präsentation einer (fast) gewöhnlichen Übungsstunde beitrugen. Ein perfekter Tag für den Verein und ein gelungener Beitrag der Turnabteilung. Dieser Tag wird sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben, hat er doch gezeigt, wie vielfältig und leistungsfähig der TVU ist und welchen hohen Stellenwert der TVU in der Uhinger Bevölkerung hat.

## Turner-Wanderwochenende

Glücklicherweise war die Corona-Verordnung des Landes Ende September so, dass wir das eigentlich für 2020 geplante Wanderwochenende nun vom 30.9. bis 3.10.21 in Angriff nehmen konnten.





Wir starteten diesmal schon am Donnerstag und trafen uns zur Mittagsstunde in Tannheim an unserer gebuchten Pension Enzian. Dort begann unsere erste Tour – zum Warmwerden – die uns auf die Feldalpe über die untere Rossalpe, danach zum Einkehren ans Älpele und zurück nach Tannheim führte.

Am Freitag starteten wir bei »Kaiserwetter« in Nesselwängle. Eine Gruppe ging den Weg zum Gimpelhaus über die Nesselwängler Scharte, während der andere Trupp den sportlichen Klettersteig Köllenspitze anging. Auf die Anstrengung folgte die Entspannung in der Sauna und danach der gemütliche Teil des Abends inklusive leckerem Abendessen.

Am Samstag fuhren acht muntere Wanderer mit dem Bus zum Vilsalpsee und starteten von dort aus die große Vilsalpeerunde mit dem Aufstieg in Richtung Gaishorn, vorbei am Rauhorn und Kugelhorn zum Schrecksee und danach zur Landsberger Hütte. Während die Einen den direkten Abstieg zum Vilsalpsee mit Busfahrt zurück nach Tannheim bevorzugten, nahmen die Anderen den Umweg über den Höhenweg zum Neunerköpfe auf sich und konnten somit die herrliche Berglandschaft bei bestem Wetter und wunderschöner Aussicht noch einige Zeit länger genießen.



Sonntags wurde noch gemütlich gefrühstückt und während Emu und Uli mit dem Motorrad über den Plansee die Heimreise antraten, haben Ralf, Roland, Andi, Nino, Michael und Jochen in Bolsterlang mit den »mountain-carts« eine rasante Abfahrt hingelegt.

An dieser Stelle sei ein großer Dank an das Orgateam ausgesprochen, insbesondere an Jürgen, der viel organisiert hatte, aber leider selbst nicht teilnehmen konnte.

Insgesamt können wir mit Stolz und zurecht sagen, dass die Gerätturnerinnen und Gerätturner auch in dieser, nicht einfachen, Zeit das Motto des Turnverein Uhingen hochgehalten haben. Trotz aller Widrigkeiten waren wir stets »gemeinsam aktiv!«

*Ralf Geyer  
Frank Schweizer*





Die Aktivitäten für die Kampfsportler waren in 2021 Corona-bedingt sehr dezimiert und der Trainingsbetrieb konnte erst im Juli aufgenommen werden. Die Gruppen litten sehr darunter und man stellte auch fest, dass einige die Kurve nicht mehr bekamen und somit den Kampfsportlern verloren gingen. Auch die Trainersituation spitzte sich zu, indem einige Trainer ausfielen. Das in Summe zwang uns dazu die Judo-Kids und die Judo-Jugend in eine Gruppe zusammen zu legen. Die einzige boomende Gruppe sind die Judo-Minis. Auch unsere traditionelle Kampfsportfreizeit mussten wir wieder absagen, da die Corona-bedingten Auflagen uns zu sehr eingeschränkt hätten. Als eine tolle Veranstaltung nahmen wir den Tag der offenen Tür am 10. Oktober bei unserem TV wahr. An diesem Tag konnten die Kampfsportler bei einer Demonstration von Judo und Sambo die Besucher begeistern und auch den einen oder die andere Zuschauerin zum Mitmachen motivieren. Eine schöne willkommene Abwechslung waren auch die Treffen der Erwachsenen, welche sich abwechselnd in Kleingruppen bei Wolfgang im Bauwagen trafen und im Binokeln austobten.



In der stark reduzierten Trainingszeit nach Abzug von Corona-Sperren und Ferien blieben uns knapp 4 Monate fürs Training und das waren unsere Highlights:

- Kampfsport-Jahressitzung am 04.06.2021
- TVU-Hauptversammlung und Ehrung von Andreas Unterthiner für 25 Jahre Mitgliedschaft am 16.07.2021
- Judo-Schnuppertraining als Programmpunkt im Uhinger Ferienprogramm am 05.08.2021
- Eingeschränktes Programm in den Sommerferien
- Verteilen von TVU-Flyer in UHINGEN am 11.09.2021
- Tag der offenen Tür beim TVU mit Vorführung am 10.10.2021
- Verteilen der gelben Säcke durch Judoka am 05.12.2021
- Judo-Jahresabschlussessen bei Franco am 09.12.2021

• Div. Freizeitaktivitäten der Kampfsport-Passiven  
 Hiermit möchte ich mich bei den Trainern herzlichen bedanken, die alles Mögliche taten, um die Trainings mit teilweise sehr wenig Teilnehmern durchzuführen. Bei den Teilnehmern bedanke ich mich für Ihre Loyalität zu Trainer, Sport und Verein.



## Herausforderungen in 2022:

- Normalität im Trainingsbetrieb
- Mitgliederzahlen im Jugend- und Erwachsenenbereich deutlich erhöhen
- Teilnahme der Trainer an Fortbildungsmaßnahmen
- Gürtelprüfungen
- Teilnahme an Meisterschaften

Den Bericht, passend zur aktuellen Lage, möchte ich nun mit folgendem Zitat von Dalai Lama schließen und gleichzeitig auch versuchen daran zu glauben:

»JEDE SCHWIERIGE SITUATION, DIE DU JETZT MEISTERST, BLEIBT DIR IN DER ZUKUNFT ERSPART.«

*Wolfgang Knaupp*





Es wurde lange gebaut, viel koordiniert, hart gearbeitet und jede Menge Schweiß vergossen, bis es endlich soweit war und im Oktober 2021 das neue vereinsinterne Fitness-Studio eröffnete. Bereits im Vorfeld haben alle Mitarbeiter viel Zeit investiert und an mehreren Schulungstagen ihr Wissen erworben, aufgefrischt und gefestigt.

Die offizielle Eröffnung im Rahmen des Tags der offenen Türe war ein voller Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein strömten die Menschen zum TVU und genossen in Geselligkeit und bei bester Laune das Vereinsleben. Zahlreiche ehrenamtliche Trainer standen den Interessierten im Fitness-Studio rund um die Themen Milonzirkel, Five-Konzept und Mitgliedschaft Rede und Antwort. Das einfache und effektive Trainingskonzept von Milon und Five überzeugte an diesem Tag mehr als 80 Menschen, sodass die Einweisungstermine für die darauffolgenden Wochen bereits nach diesem Tag allesamt vergeben waren. Mir und meinem Team war sofort bewusst, dass dieser Tag ein großartiges Ereignis sowohl fürs Studio als auch für den ganzen Verein war und dass nun anstrengende, aber auch Wochen voller neuer Erfahrungen und Begegnungen auf uns zukommen.

Seit dem 11.10.2021 ist der Studioalltag in vollem Gange und wir können einen monatlichen Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen. So zählten wir zum Ende des Jahres bereits einen Mitgliederstand von über 100. Wöchentlich werden im Studio mehrere Tonnen Gewichte bewegt, unzählige Kalorien verbrannt und zahlreiche Kilometer geradelt und gelaufen. Von den Mitgliedern bekommen wir immer wieder die Rückmeldung, dass es sowohl das Konzept von Milon als auch die angenehme Atmosphäre ist, die zum Training motivieren.

Es lief bis jetzt sicherlich nicht alles reibungslos, aber wir entwickeln uns von Woche zu Woche weiter und feilen an den Feinheiten. Durch weitere Fortbildungen, viele interaktive Gespräche und auch dem ein oder anderen Beisammensein außerhalb des Studios bleiben wir in regem Austausch miteinander und verbessern uns so von Mal zu Mal.

Ich als Studioleitung kann nur sagen, dass ich unfassbar stolz auf mein Team bin. Was all die ehrenamtlichen Mitarbeiter in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt haben und wie engagiert und motiviert jeder Einzelne von Woche zu Woche ist, das ist mit nichts zu vergleichen und zeichnet uns als Team und Vereinsfitness-Studio aus.

Bedanken möchte ich mich noch einmal bei allen sportlichen Mitgliedern die uns unsere Unvollkommenheit nie krumm nehmen und bei allen Teammitgliedern für ihren unermüdlichen und teilweise auch super spontanen Einsatz. Ohne Euch wäre das alles nicht möglich!

Wir sehen uns beim Training!

*Eure Nadine Heimsch*





Jörg Schwamberger, Thorsten Steparsch, Sonja Riesner-Hendlmeier

Wie beginnt man ein Vorwort zu einer Saison, deren Ausgang man nicht kennt? ... Gibt es überhaupt eine Saison? ... Wie lange dürfen wir unseren Sport ausführen? ... Mit Zuschauern? ... Ohne? Fakt ist, unser Vereinsleben wird nun fast eineinhalb Jahre von Ungewissheit, Restriktionen sowie Vorgaben, die oft schwer zu stemmen sind, bestimmt. Geben wir deswegen auf? Mit Sicherheit NICHT!

ABER, und das ist nicht selbstverständlich, obwohl die Zeiten nicht mehr die sind, die wir kennen und nun vermutlich mehr denn je schätzen, können wir uns trotzdem auf die Unterstützung aller unserer Sponsoren verlassen. Hierfür bedanken wir uns ganz besonders denn ohne Euch würde es nicht gehen.

Trotz aller Ungewissheit sind uns auch weiterhin die vielen helfenden Hände im Hintergrund erhalten geblieben. Ob Erweiterungen im Hygienekonzept, oder Planungen im Wirtschaftsdienst, in allen Bereichen sind wir für dieses Engagement dankbar.

Natürlich ist eine Rückkehr in die Halle in solchen Zeiten auch für unsere Trainer und Spieler eine besondere Herausforderung. Fast wöchentlich gab es neue Regelungen, Listen die ausgefüllt werden mussten, und und und. An dieser Stelle ein grosses Lob an all unsere Mannschaften und Trainerteams. Wir wissen es war nicht einfach und oft frustrierend. Dennoch sind alle Mannschaften hochmotiviert und freuen sich auf den Saisonstart.



Bettina Wolf, Isa Brandstetter, Jürgen Wolf

Auch für euch, liebe Zuschauer, ist die Rückkehr in unsere Haldenberghalle vermutlich mit Zweifel verbunden. Geimpft, genesen, getestet! Wird das Zuschauen der Spiele wieder das was wir kennen? Um ehrlich zu sein, wir wissen es nicht, wollen aber alles dafür tun, um euch wieder tolle, spannende Tage und Abende in unserer Haldenberghalle bieten zu können.

Packen wir es gemeinsam an um wieder Handball in Uhingen feiern zu können!

Zum Abschluss wie jedes Jahr wieder der Aufruf an alle Zuschauer, Helfer und die Mannschaften:

**Fairplay to Black und Fairplay gegenüber unseren Gästen!**

*Eure HT-Leitung*

## Jugendleitung

Nachdem die letzte Saison nach nur wenigen Spielen Pandemie bedingt abgebrochen werden musste, hoffen wir, dass die Spiele in der kommenden Saison stattfinden können.

In diese Saison starten wir mit 11 Jugendmannschaften. Von der A-Jugend bis zu den Minis sind alle dabei. Auch hat sich bei unseren Jugend-Trainern einiges getan und wir mussten leider viele Trainer verabschieden. Wir bedanken uns bei euch für die jahrelange und gute Zusammenarbeit und hoffen euch mal wieder in der »heiligen« Halle wiederzusehen.



Unseren Aktiven und Jugend-Mannschaften mit ihren Trainern wünschen wir viele spannende, faire und verletzungsfreie Spiele.

Den Eltern und Fans wünschen wir viel Spaß beim Zuschauen.

*Euer Jugendleiterteam*

## Spielleitung

Corona beeinflusst nach wie vor unseren Handballsport und speziell die Spielplanung in dieser Saison. Damit flexibel auf eventuell notwendige Hygienekonzepte reagiert werden kann, sind die Pausen zwischen den Partien länger eingeplant als dies vor Corona der Fall war. Die entscheidende Änderung ist aber, dass wir mit der Jugend nur eine kurze Runde – eine Art »Vorrunde« in kleinen, lokalen Staffeln bis Dezember spielen werden. Je nach Coronalage, gibt es dann im neuen Jahr eine Hauptrunde und die Staffeln werden entsprechend der bis dahin erreichten Platzierung neu gemischt.

Auch die aktuell sehr kritische Schiedsrichtersituation hat Auswirkungen auf die Spielplanung. Die Aktivienspiele haben wir auf Wunsch des Bezirks auf Samstag und Sonntag verteilt, damit überhaupt genügend Schiedsrichter an einem Tag zur Verfügung stehen. Der Schiedsrichterschwund ist besorgniserregend und wird in den nächsten Jahren noch gravierendere Maßnahmen erfordern. Wir können aber alle aktiv dagegenwirken, indem

*Anni Pohl, Steffen Koser*



wir als Mannschaft und vor allem auch als Zuschauer den Schiri's Respekt entgegen bringen. In unserem schnellen Spiel kommt es zwangsweise zu Fehlentscheidungen, die sich aber in der Regel über die Saison hinweg ausgleichen. Die Schiedsrichter geben immer ihr Bestes und deshalb ist bei allen Emotionen, die zu unserem schönen Sport natürlich auch dazu gehören, Zurückhaltung gegenüber den Frauen, Männern und Jugendlichen an der Pfeife angebracht.

*Eure Spielleitung*

## 1. Mannschaft männlich

Die Spieltermine stehen, die Vorbereitung läuft. Es kann trainiert werden. Soweit alles beim Alten, was den Spiel- und Trainingsbetrieb der M1 des HT Uhingen-Holzhausen betrifft. Jedoch haben sich gewisse Voraussetzungen geändert. Nach der erneut abgebrochenen letzten Spielzeit, die so verheißungsvoll mit einem Kantersieg gegen den TSV Altbach begann, steht die erste Männermannschaft, um das Trainerteam Schöllkopf/Steparsch, vor neuen Herausforderungen. Die Abgänge von Leon Weiß, Timo Hahnloser, Patrick Muckenfuß und Michael Schüle hinterlassen Löcher, die es zu stopfen gilt. Hierzu hat man sich aus der eigenen Jugend mit Michael Wagner, Paul Leibfarth und Adrian Weller verstärkt.

Nach mannschaftsinternen Besprechungen hat man sich einstimmig darauf geeinigt, in der kommenden Spielzeit in der Bezirksklasse zu melden. Durch die gesunde Mischung aus erfahrenen Spielern und jungen Wilden, darf ein Platz im oberen Tabellendrittel anvisiert werden.

Auch dieses Jahr wird das Trainerteam um Hauptübungsleiter Bernd Schöllkopf und Co- und Torwarttrainer Thorsten Steparsch durch Athletik-Guru Achim Fender ergänzt, der vor allem in der Vorbereitung dafür sorgt, dass die Jungs körperlich bestmöglich eingestellt sind.

Die Stimmung in der Mannschaft ist wie immer gut und jede Trainingseinheit wird mit



*Hinten: Trainer Bernd Schöllkopf, Ahtletiktrainer Achim Fender, Nils Altkofer, Max Künzel, Felix Leiverkuss, Uwe Hänel, Felix Rummel, Fabian Weller, Volker Schempp, Trainer Thorsten Stepsarsch. Vorne: Michael Wagner, Joshi Höpfl, Pierre Guyenot, Dorian Frick, Daniel Thomsen, Paul Leibfarth, Max Schöppe, Tobias Schaible. Es fehlt: Cornelius Lachenmayer.*

vollem Engagement und einer gesunden Portion Spaß bestritten. Außerdem wurden in der Vorbereitung mehrere Trainingsspiele bestritten, in denen sich die Fokussierung auf eine starke aber flexible Abwehr sichtbar abzeichnete.

Nun gilt es zu hoffen, dass es wieder möglich sein wird Zuschauer in der Haldenberghalle zu empfangen, um mit der gewohnten Euphorie und Motivation eine erfolgreiche Saison 2021/2022 spielen zu können.

Wir freuen uns auf euch!

Ansprechpartner: Bernd Schöllkopf  
(0151) 21443037  
Thorsten Stepsarsch  
(0176) 21814059

## 1. Mannschaft weiblich

Nach einer guten Vorbereitung, starteten die Damen des HT Uhingen-Holzhausen hochmotiviert in die Saison 2020/21. Leider war es letztlich eine sehr kurze Saison. Es fand nur ein Spiel statt, welches in Fellbach mit 19:13 gewonnen werden konnte. Danach wurde die Saison Ende Oktober Corona bedingt zunächst unterbrochen, dann auf eine einfache Spielrunde verkürzt, um letztlich Anfang März doch noch ganz abgesagt zu werden. Für die Damen, welche sich in den Monaten bis zur

endgültigen Absage 3x wöchentlich mit individuellen Trainingseinheiten und gemeinsamen ZOOM-Trainings fit gehalten hatten, letztlich eine herbe Enttäuschung.

Was folgte waren Corona bedingte Wochen der Ungewissheit und Unklarheit darüber, wann und in welcher Form die Vorbereitung auf die Saison 2021/22 möglich sein würde. Letztlich starteten die Damen im Juni mit gemeinsamen Trainingseinheiten, zunächst nur auf Tartan- und Beachfeld, wieder voll durch.

Dank der vielen Trainingseinheiten während der Spielpause im Winter, waren die Damen von Beginn an in einem guten Fitness-Zustand. Ein begleitendes, spezielles Schultertraining sorgte dafür, dass keine Spielerin beim Wiedereinstieg in das handballspezifische Training, mit Pass- und Wurfübungen, Probleme bekam. An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an Sabine Meister für ihre Unterstützung und das hervorragende Übungsprogramm welches die Mannschaft von nun an in jeder Trainingswoche begleitet.

Das Thema Corona war in der Vorbereitung weiter steter Begleiter und wird es wohl auch noch länger sein. Immerhin wurden die Sporthallen schon Mitte Juni wieder geöffnet und so war es letztlich noch vor der kurzen Sommerpause möglich, ein erstes Trainingsspiel zu machen. Was eine Freude – endlich wieder ein Handballspiel, mit Gegner, Schiedsrichter – ach wie schön. Es folgten weitere Trainingsspiele inkl. Trainingstag um wieder in den Handball- und Wettkampfrhythmus zu kommen.

Drehte sich das Personalkarussell im Vorjahr in den Reihen der Damen recht schwungvoll, so stand es in diesem Jahr quasi still. Ihre Karriere beendet hat nur Teresa Schittenhelm – vielen Dank für die vergangenen Zeiten – du bist immer wieder herzlich Willkommen, egal ob im Training auf dem Platz oder als HT Fan auf der Tribüne. Leider verlässt uns für einen mehrmonatigen Auslandsaufenthalt Theodora Yerlikaya. Wir freuen uns schon darauf sie nach ihrer Rückkehr wieder im Training be-



grüßen zu dürfen. Annika Kienle bleibt dem Verein erhalten und geht von nun an wieder für die Damen 2 auf Torejagd. Zurück aus der Babypause können wir nun Nadine »Naddl« Heimsch wieder in unserem Kader begrüßen. Aus der A-Jugend kam mit Maja Katic eine talentierte Nachwuchsspielerin fest hinzu. Sie war in den letzten Jahren bereits im Training und bei diversen Spielen dabei. Mit Kathrin Ulmer vom TSV Weilheim und Lara Hiersekorn vom TSV Bartenbach können wir auch zwei echte Neuzugänge beim HT Uhingen-Holzhausen begrüßen – toll, dass ihr euch für unser Team entschieden habt und unser Team weiter verstärkt.

Auf der Bank trägt das Trainergespann Németh/Dilmas auch in der neuen Saison die Verantwortung. Einzige positive Veränderung in diesem Bereich: unterstützt werden sie nun zusätzlich von Sabine Meister.

Auch die Landesliga Staffel 2 zeigt sich leicht verändert. Zwei Mannschaften wurden freiwillig zurückgezogen, eine Mannschaft kam neu hinzu. Somit sind es nur noch 9 Mannschaften.

Die HT Damen treffen nicht nur auf »bekannte« Mannschaften wie Hegensberg-Liebersbronn, Winterbach, Fellbach und FA Göppingen 3, sondern auch auf weitgehend »unbekannte« Mannschaften wie Wolfschlugen 2, Cannstatt/Münster/Max-Eyth-See, Stgt. Kickers und Weinstadt.

In der neuen Saison haben die Damen 1 nun also nur noch 16 Spiele zu bestreiten. Der Spielplan hat es in sich, so geht es Ende September direkt mit einem Auswärtsspiel beim top Aufstiegsfavoriten SV Stuttgarter Kickers los. Bis zur Winterpause müssen die Damen insgesamt 6 Auswärtsspiele bestreiten. Umso mehr hofft das Damen-Team bei den Heimspielen auf eine volle Haldenberghalle und lautstarke Hilfe von der Tribüne.

Auf diesem Wege möchten wir uns für die Unterstützung während der durch Corona nicht immer einfachen Vorbereitung bei allen Gönnern und Sponsoren, dem Trainerteam



*Hinten: Trainer Athanasios Dilmas, Nadine Heimsch, Kathrin Ulmer, Lynn Koller, Marie Meister, Sara-Maria Mosca, Hanna Dreher, Trainer Matthias Németh. Vorne: Romy Fuchs, Lara Hiersekorn, Maja Katic, Sarah Eleuther, Sabrina Stritzel, Laura Weigelsberger, Isabel Weigelsberger, Sophia Schnirch. Es fehlen: Stefanie Schüle, Nicole Härringer.*

der Damen 2 Claudia und Holger Kienle, bei Sonja Riesner-Hendlmeier, Thorsten Steparsch, den Hausmeistern sowie der Stadt Uhingen bedanken.

Auch wünschen wir allen Aktiven- und Jugendmannschaften eine gute, erfolgreiche und weitestgehend verletzungsfreie Saison 2021/2022.

Ansprechpartner: Matthias Németh  
(0172) 717 413 5  
Athanasios Dilmas  
(0160) 435 447 4

## 2. Mannschaft männlich

Und wieder ein Jahr reifer – hoffentlich nicht zu reif...

Nach der recht schnell beendeten Saison 20/21 mit gerade einmal einem Spiel ist die Vorfreude auf die neue Runde groß. Nachdem im Juni die Corona-Maßnahmen des Landes gelockert wurden, begann auch bereits die Vorbereitung auf die neue Saison. Durch das Training auf unserem Beachplatz konnten sich die in Teilen doch schon recht in die Jahre gekommenen Körper wieder langsam an Sporteinheiten gewöhnen.



Mit einem fast unveränderten Kader wird die hoffentlich länger andauernde und ohne große Probleme verlaufende Runde in Angriff genommen. Kurz vor Beginn der letzten Saison stieß mit Jochen Blum ein altbekanntes Gesicht zur Mannschaft. In Richtung Herren 1 verlassen hat uns Tobias Schaible, dem wir natürlich an dieser Stelle die besten Wünsche mit auf den Weg geben möchten.

Durch schweißtreibende Trainingseinheiten und diverse Teambuildingmaßnahmen wurde die Grundlage für eine hoffentlich erfolgreiche Saison geschaffen. Wenn es um das Rundenziel geht, würde man im Fussball wohl sagen: »Wir möchten schnellstmöglich 40 Punkte erreichen und danach sehen wir, was noch möglich ist.«

Alles in allem sollte im Fokus der alternden, aber dennoch erfolgshungrigen Mannschaft sein, den jungen Mannschaften zu zeigen, dass der Faktor Routine ein nicht zu unterschätzender Punkt im Handballsport ist. Wir freuen uns bereits jetzt, so bald als möglich das eine oder andere bekannte Gesicht in der Haldenberghalle begrüßen zu können.

In der Hoffnung auf eine reibungslos verlaufende Saison 2021/2022 verbleibt das Trainerteam mit einem dreifachen »Gut Sport«.

**Ansprechpartner:** Christoph Molitor  
Markus Lorenz

*Hinten: Betreuer Sascha Bressmer, Marcel Schwegler, Christian Beug, Thorsten Stepsarsch, Sven König, Mathias Jester. Vorne: Alexander Wirth, Stefan Molitor, Jörg Schwamberger, Athanasios Dilmas, Tobias Wirth, Christoph Molitor, Markus Lorenz, Jochen Blum. Es fehlen: Julian Heimsch, Roman König, Simon Thoma, Christian Winkler.*



## 2. Mannschaft weiblich

Ein Start ins Ungewisse ... ?!

Auch die Frauen 2 des HT stehen quasi vor einem Neubeginn. Nach der Super-Saison 19/20 absolvierte das Team in der vergangenen Runde »coronabedingt« kein einziges Pflichtspiel. Bereits zu Jahresanfang begann man wieder sich online zu treffen, um nach und nach im Bereich Fitness und Kraft eine Basis zu erarbeiten. Ende Mai war es dann endlich soweit und das erste gemeinsame Training wurde absolviert. Seitdem standen sowohl körperliche als auch handballerische Elemente auf dem Plan, wobei in der Halle auf dem Beachfeld und auch auf der Laufstrecke fleißig trainiert wurde.

Im Vergleich zur Vorsaison hat sich der Kader aufgrund von Verletzungen, Schwangerschaft und aus sonstigen Gründen erheblich reduziert. Da aber mit Larissa Pfister ( aus der eigenen Jugend ) und Rückkehrerin Annika Kienle auch zwei Neuzugänge mit an Bord sind, freut sich eine wiederum tolle Mannschaft auf die neue Saison in der Kreisliga A.

Was diese jedoch bringt, kann sicher keiner abschätzen. Zum einen bleibt zu hoffen, dass die Saison weitestgehend regulär stattfinden kann – zum anderen werden sich auch die meisten anderen Teams mit einem völlig veränderten Gesicht präsentieren.

*Hinten: Trainer Holger Kienle, Sonay Cetinkaya, Simone Wissner, Nadine Müller, Jule Dreyer, Tamara Buchwald, Janine Pfeiffer, Sandra Hänbler, Annika Kienle, Trainerin Claudia Kienle. Vorne: Katja Kirchner, Anna Flierl, Michaela Weber, Laura Henning, Jana Katic, Nadine Hägele, Elena Stangassinger, Celine Kvitta.*





Auf alle Fälle sind wir froh, endlich wieder gemeinsam im Team Handball spielen zu können und zusammen mit den gegnerischen Mannschaften und den »Fans« viele schöne Momente in der Handballhalle verbringen zu können. Für die Unterstützung von der Tribüne bedanken wir uns jetzt schon und wünschen eine gute und verletzungsfreie Saison und vor allem – bleibt gesund!

Ansprechpartner: Claudia Kienle  
(0176) 78591356  
Holger Kienle  
(0176) 99083746

## A-Jugend männlich

Gas geben – Leben zeigen

Die männliche A-Jugend geht ins dritte Jahr ihrer Kooperation mit dem TSV Bartenbach. Mit neun Spielern des HT und zwei Spielern des TSV geht eine kleine aber feine Truppe in die Spielrunde, die zusätzlich von zwei Spielern der männlichen B-Jugend unterstützt wird. Für die kommende Saison konnte keine Qualifikationsrunde stattfinden, dadurch wird im Bezirk in Vierergruppen mit Hin- und Rückspiel gespielt. Für die zweite Saisonhälfte ergibt sich je nach Reihenfolge in den jeweiligen Gruppen eine neue Ligeinteilung.

*Hinten: Trainer Felix Rummel, Trainer Jörg Schwamberger, Adrian Weller, Fabian Carle, Daniel Gaebges, Trainer Andreas Kottmann, Torwart Trainer Daniel Thomsen. Vorne: Daniel Gieser, Leon Görig, Felipe Chavez, Benjamin Giersch, Lars Faltin. Es fehlen: Henning Köppert, Jakob Blaschke, Noah Greiner.*



Die Ziele nach der ausgefallenen letzten Saison bestehen darin, den Spaß und die Leidenschaft für den Handballsport zu behalten und die Jungs für den aktiven Bereich fit zu machen.

Wir wünschen allen Zuschauern und Fans viel Spaß bei unseren Spielen.

Ansprechpartner: Jörg Schwamberger  
jugendtrainer\_mA@  
htuhingenholtzhausen.de

## A-Jugend weiblich

Nachdem die Saison 20/21 nicht starten konnte, war die Stimmung in der Mannschaft zunächst getrübt, da nicht mal ein einziges Saisonspiel gespielt werden konnte. Da von der alten auf die neue Saison ein Umbruch von B-Jugend zur A-Jugend stattfand, war das Ziel von Trainerinnen Nicole Härringer und Marie Meister deutlich, eine zielstrebige und fokussierte Mannschaft zu formen. Hierfür wurde auch während des 2. Lockdowns an der Kraft, Koordination und Schnelligkeit mit Online-Training und individuellen Trainingsplänen gearbeitet. Seit Juni befindet sich die Mannschaft wieder beim Training in der Halle, wobei die Vorfreude auf die kommende Runde mit jedem Training stieg.

*Hinten: Jette Arndt, Lea Seitz, Hanna Stähle, Trainerin Marie Meister, Tabea Hentschel, Anna Bauer, Tamara Wolf. Vorne: Jennifer Kouba, Syria Martorelli, Daisy Kupczik, Aylin Bulut, Laura Gromer, Karolin Kettler, Lisa Stähle, Evelyn Klose. Es fehlen: Trainerin Nicole Härringer, Torwarttrainer Athanasios Dilmas, Athletiktrainer Lukas Hönes*





Die Mannschaft und das Trainerteam möchten sich bestmöglich in der kommenden Saison präsentieren, schönen Handball zeigen und den Willen und den Spaß am Handball trotz Corona nicht verlieren.

Ansprechpartner: Nicole Härringer  
(0157) 33265865  
Marie Meister  
(0151) 28477855

## B-Jugend männlich

Neuer Spielmodus mit neuem Mannschaftsgefüge.

Für die diesjährige männliche B-Jugend gilt es sich zunächst in einem neu aufgelegten Spielmodus zurechtzufinden. Geplant ist eine Vorrunde bis Weihnachten zu spielen. Mit Hin- und Rückspiel werden gegen die Mannschaften SG Untere Fils, HC Wernau, SKV Unteren-singen die Tabellenplätze ermittelt. Im neuen Kalenderjahr 2022 wird eine Hauptrunde ausgespielt, deren gegnerische Mannschaften sich abhängig vom erreichten Tabellenplatz aus der Vorrunde ergeben. Hinzukommt, dass sich das Mannschaftsgefüge aus langjährigen Handballern, Handballrückkehrern und Handballneulingen zusammensetzt. Dadurch liegt der Fokus in der individuellen Förderung der Spieler, welche durch ein ebenfalls neuangesetztes Trainerteam anvisiert wird.

*Hinten: Trainer Bernd Schöllkopf, Marius Klingler, Raphael Tsouflidis, Yannek Gutbrod, Marc Schmitt, Luca Bannert, Trainerin Sarah Wolf. Vorne: Nico Brandstetter, Daniel Grießer, Gjergj Lleshaj, Oliver Gaebges, Devin Frick. Es fehlen: Simon Möller, Lias Mühlhäuser, Luis Görig*



Die Saisonvorbereitung startet zunächst im Juni auf dem Beachplatz und wurde im Juli in der Haldenberghalle fortgesetzt. Um sich als Mannschaft zu finden, hat die B-Jugend am Beachturnier in Geislingen teilgenommen. Für die spielerische Standortbestimmung im Hallenhandball, wurde die Vorbereitung mit einem Trainingsspiel abgeschlossen.

Die Rahmenbedingungen sind somit geschaffen und die Vorfreude groß, um endlich wieder Jugendhandball unter Wettkampfbedingungen in der Haldenberghalle erleben zu dürfen.

Ansprechpartner: Bernd Schöllkopf  
(0151) 21443037  
Sarah Wolf  
(0176) 23109189

## B-Jugend weiblich

Mit neuem Schwung und neuer Mannschaft in die kommende Saison.

Nachdem man sich in den verschiedenen Stufen des Lockdowns durch unterschiedliche Angebote, wie z. B. Lauftraining und Online-Treffen, fit und auch den Teamgeist aufrecht hielt, merkt man jetzt bei allen, wie der Spaß im Training und beim Treffen seiner Teamkolleginnen zurückgekehrt ist. Nach den vielen Wochen ohne gewohntes Training können wir wieder »richtig« trainieren.

Die aktuelle weibliche B-Jugend ist mit neuem Trainerteam und neuen Spielerinnen in die Vorbereitung gestartet. Es gilt, sich aufeinander einzustellen, kennen zu lernen und sich für den Saisonbeginn entsprechend vorzubereiten.

Hierzu haben wir verschiedene Vorbereitungs- und Trainingseinheiten durchgeführt und parallel dazu auch im Bereich Beachhandball trainiert und weiterentwickelt.

Vor den Sommerferien konnten dann noch zwei Turniere bestritten werden um wieder Spielpraxis zu bekommen.



*Hinten: Trainer Jochen Bratz, Annika Faltin, Susann Schwager, Jule Krusenbaum, Anne Müncheberg, Alia Bratz, Tessa Müller, Su Cetinkaya, Trainer Gerd Müller. Vorne: Lisa Mürdter, Lena Schoch, Leyla Bulut, Anne Lässig, Lena Streicher, Cathleen Müller, Lara Schmid es fehlt: Trainer Dr. Waldemar Müller, Maja Hansel.*

Inzwischen freuen sich alle auf den Start der neuen Saison und auch auf Dich, wenn Du Jahrgang 2005/2006 bist und bei uns mitspielen möchtest. Probiere es aus!

Ansprechpartner: Jochen Bratz  
(0171) 6797930  
Gerd Müller  
(0172) 8002232

## C-Jugend männlich

Endlich wieder Handball

Mit der Hoffnung dass Saison 21/22 ordnungsgemäß gespielt werden kann, gingen unsere Jungs der C-Jugend motiviert in die Vorbereitungsphase. Neue Unterstützung aus der D-Jugend sorgt für ein ausgeglichenes Verhältnis des jüngeren sowohl als auch des älteren Jahrgangs.

Auch auf der Trainerposition dürfen wir neue Gesichter begrüßen, mit Michael Wagner und Thorsten Stepsarsch gibt es ein verändertes Gespann. Lukas Hönes kümmert sich fortwährend um die Fitness der Jungs und komplettiert damit das Trio.

Trotz aller Ungewissheit was die neue Saison bringen wird, sind die Jungs hochmotiviert und wissbegierig im Training. Man kann spü-



*Hinten: Athletiktrainer Lukas Hönes, Trainer Michael Wagner, Manuel Hin, Tobias Martini, Jannis Leuthold, Luan Böhmner, Marlon Guldan, Trainer Thorsten Stepsarsch. Vorne: Lukas Maurer, Florian Hönig, Christian Wagner, Manuel Ströhle, Pascal Klingler, Jakob Bauer, Mika Fender.*

ren das die Vorfreude auf die Spiele mit jeder Woche steigt. Endlich wieder um den Ball kämpfen, Tore werfen und als Team erfolgreich sein.

Die männliche C-Jugend freut sich auf die Saison und auf euch liebe Zuschauer und eure Unterstützung.

Willst Du unser Team unterstützen? Dann komm doch einfach im Training vorbei!

Ansprechpartner: Thorsten Stepsarsch  
(0176) 21814059  
Michael Wagner  
(01520) n4348175

## C-Jugend weiblich

In der aktuellen Saison besteht die Mannschaft überwiegend aus Spielerinnen des Jahrgangs 2008 mit Unterstützung des Jahrgangs 2009.

Unser Ziel in der diesjährigen Vorbereitung war es die Ausdauer, die Schnelligkeit, die Athletik voranzubringen und natürlich auch das Handballspielen wieder aufzunehmen und auszubauen.

In der kommenden Saison wollen wir an die bisherigen Leistungen anknüpfen, einen interessanten und temporeichen Handball spielen sowie weiterhin Spaß und Freude am



*Hinten: Trainer Alexander Gutbrod, Nina Lässig, Sara Lässig, Elin Bratz, Diana Mijatovic, Leonie Gutmann, Giada Gervasi, Trainerin Elena Stangassinger. Vorne: Finja Stark, Ida Scheidl, Flora Hetzel, Paulina Gutbrod, Lina Weil, Jule Brandstetter.*

Handballsport haben. Wir freuen uns auf eine spannende Saison – Hau Weg!

Ansprechpartner: Alexander Gutbrod  
(0160) 4793727  
Elena Stangassinger  
(0157) 3543048

## D-Jugend männlich

Neue Runde, neues Glück. Wieder ging eine nicht ausgespielte Saison zu Ende und die neue Saison 2021/2022 steht bereits vor der Tür. Erneut durften wir unseren älteren Jahrgang in die C-Jugend verabschieden. Dort wünschen wir euch weiter viel Erfolg und Spaß am Handball.

Leider mussten wir uns auch von einem Trainer-Urgestein Mathias Faltin verabschieden. Er hat sich für den Handball-Ruhestand entschieden. Vielen Dank Matze, für dein Engagement, deine Geduld und deine Hingabe.

Nach den etwas unerfreulicherer Neuigkeiten folgen nun die erfreulicheren. Wir dürfen ein neues Trainergespann in unserer männlichen D-Jugend willkommen heißen. Beate Guldán und Bonas (Bernd Laich). Die beiden rutschen zusammen mit dem älteren Jahrgang aus der E-Jugend hoch und bilden zusammen mit Lisa Rummel das neue alte Trainerteam für die bevorstehende Saison.



*Hinten: Trainerin Lisa Rummel, Trainerin Beate Guldán, Magnus Bosch, Moritz Reu, Benjamin Berens, Mio Kordic, Vincent Fuller, Max Laich, Leon Fauser, Trainer Bernd Laich(Bonas). Vorne: Lars Krieger, Jonas Szekerczes, Marlon Müller, Nico Dola, Max-Robin Mürdter, Lasse Prestel, Marc Bosch und Tekin Tek. Es fehlt Julian Latzel.*

Um als Mannschaft zusammen zu wachsen, haben die Jungs bereits den ersten Schritt nach vorne gemacht.

Bei einem Fun-Turnier bei der JANO Fildern haben sie gezeigt, dass nach einer langen Zwangspause und aus wenig Training viel gelernt werden kann.

Nachdem bereits der erste Teil des Spielplans feststeht, heißt es im Training Gas geben und keine Einheit mehr verlieren.

Hast Du Lust, die Welt des Handballs kennen zu lernen, so komm doch einfach bei uns im Training vorbei. Wir freuen uns immer auf neue Gesichter.

Ansprechpartner: Beate Guldán  
(01516) 5413000  
Lisa Rummel  
(0176) 78150316

## D-Jugend weiblich

Wir sind die weibliche D-Jugend und bestehen aus 15 coolen Mädels und 3 Trainerinnen. Wir trainieren seit ein paar Wochen zusammen und es macht uns allen sehr viel Spaß.

Nach der Zwangspause konnten wir im Juni endlich wieder durchstarten. Die Zeit haben



*Hinten: Trainerin Laura Fuchs, Lilli Schönfeldt, Lia Wiesenfahrt, Giuliana Schwan, Lina Leutholt, Pauline Schimpf, Trainerin Isa Brandstetter, Trainerin Lea Seitz. Vorne: Leonie Strauss, Adina Wiesenfahrt, Marie Veil, Lea Katic, Nelly Bogner, Nika Marocco, Amelie Koser, Sophie Eger, Stella Gampouras.*

wir genutzt unsere Balltechnik, Koordination und Motorik zu verbessern. Die Mannschaft besteht größtenteils aus dem älteren Jahrgang, der jedoch durch den Saisonabbruch keine Spielerfahrungen auf dem großen Feld sammeln konnte. Die Mädels haben jetzt schon einen großen Zusammenhalt und sind in jedem Training motiviert dabei.

Nun gilt es diesen Schwung für die kommenden Spiele mitzunehmen. Unser Saisonziel ist eine kontinuierliche Verbesserung und weiter Spaß am Handball.

**Ansprechpartner:** Isa Brandstetter  
(0163) 1635572  
Laura Fuchs  
(0172) 6800354

*Hinten: Trainer Leon Görig, Trainerin Sonay Çetinkaya, Isalie Bratz, Aylin Tek, Hannah Kopietz, Trainerin Anna Flierl, Trainerin Jana Katic. Vorne: Helena Gampouras, Cara Weil, Selina Tuth, Lotta Berner.*



## E-Jugend männlich und weiblich

Nach langen Monaten der Entbehrung konnte im Frühjahr das Training endlich wieder aufgenommen werden. Endlich kann wieder 4+1-Handball und Funino gespielt werden und auch die Koordination für die Spieltage wieder trainiert werden. Jetzt fragen sich sicher einige, was Funino ist? Funino steht für das englische Wort »fun« (Spaß) und das spanische Wort »Nino« (Kind). Es ist eine abgewandelte Form und wird mit 2+1 Spielern gespielt. Einer der Unterschiede ist, dass es zwei kleine Tore, anstatt eines großen gibt. Der Torwart der angreifenden Mannschaft geht mit auf das Spielfeld und unterstützt die Mitspieler, sodass die Abwehr der gegnerischen Mannschaft in Unterzahl ist. Wichtig ist, dass immer der ballentfernte Spieler gedeckt wird. Nach jedem erzielten Tor erfolgt ein Wechsel. Sowohl das Kleinfeld-Handball als auch die Koordinationswettkämpfe fördern die spielerischen und motorischen Fähigkeiten der Kinder. Der Teamsport unterstützt die Entwicklung der Sozialkompetenz und trägt zur Resilienz der Kinder bei. Wichtig ist der wertschätzende und respektvolle Umgang miteinander, der Spaß kommt von ganz allein.

**Ansprechpartnerin:** Sonay Çetinkaya  
(0151) 62643477

*Hinten: Trainer Leon Görig, Trainerin Sonay Çetinkaya, Alper Kabal, Tom Gutbrod, Hanis Sander, Fabian Schoch, Theo Spiegelburg, Moritz Breitenbücher, Niklas Leuthold, Trainerin Anna Flierl, Trainerin Jana Katic. Vorne: Nils Veil, Mo Böhmeler, Marco Oertel, Matti Prestel, Moritz Münchberg, Lukas Wussler, Nic Wellert, Manveer Singh Soi.*





Hinten: Trainerin Lia, Sueda, Lennard, Moritz, Konstantin, Liam, Yannik, Lean, Emmi, Mikka, Tim, Trainerin Isi. Vorne: Mattis, Luis, Katharina, July, Nele, Laura, Carolina, Mathilda, Ben, Emil.

## Minis

»Kleine Hände – Kleiner Ball – Großer Spaß«

Immer montags sind die jüngsten Ballsportler des Handballteams, in der Haldenberghalle, unter diesem Motto aktiv.

Dabei stehen folgende Punkte im Vordergrund:

- Spielen vor Üben
- Eine möglichst breite Ausbildung aller motorischen Fertigkeiten
- Körperloses Spiel
- Möglichst viele sollen gleichzeitig beschäftigt sein
- Mädchen und Jungen spielen gemeinsam

Neben den sportmotorischen Fertigkeiten spielen auch Ziele, wie Fairness, Konzentrationsfähigkeit und Teamgeist eine wichtige Rolle.

Beim Besuch von Minispielfesten treten die HT-Minis gegen Teams aus anderen Vereinen an und zeigen was im Training erlernt wurde.

Daneben gibt es immer die Gelegenheit, eine Vielzahl an Spiel- und Entdeckerstationen zu nutzen und einen sehr abwechslungsreichen Tag zu erleben. In jedem Fall zählt immer »Spielerlebnis vor Spielergebnis«.

In der kommenden Saison wird wieder eine F-Jugend (Jahrgang 2013 und 2014) am Spielbetrieb teilnehmen und an 4–5 Spieltagen erste Erfahrungen beim Handball, Turmwächterball und Koordination sammeln.

Na, schon neugierig geworden?

Dann komm zu uns! Zu einem »Schnuppertraining« sind Mädchen und Jungs, im Alter von 6–8 Jahren ganz herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf euch!

Ansprechpartnerin: Lia Kordic  
(0176) 61504604

## Beachhandball

Seit fast 9 Jahren haben die Mannschaften des HT die Möglichkeit, am Haldenberg Beachhandball zu spielen.

Ähnlich wie schon beim Beachvolleyball, das sich aus Spaß entwickelte, hat auch Beachhandball diesen Weg eingeschlagen. Die Beliebtheit bei Zuschauern und Sportlern stieg rasant und so gehört es inzwischen zu den am

schnellsten wachsenden Teamsportarten in Deutschland. Ausschlaggebend sind hier viele Punkte, wie zum Beispiel die Beach-Atmosphäre, die oft Urlaubsgefühle erzeugt, spannende Spiele mit spektakulären Trickwürfen und Abwehraktionen sowie das Einbeziehen des Publikums. Die Mischung aus entspanntem Strandfeeling und Leistungssport





macht Beachhandball so einzigartig. Frauen-Bundestrainer Henk Gröner nannte es in einem Interview bei Handball-World einmal so: »Die Sandvariante bietet aus meiner Sicht die Chance, den Handball insgesamt größer zu machen«.

Da Beachhandball mehr ist, wie »normaler Handball im Sand«, hat man sich beim HT diesem Thema intensiver gewidmet. Jugend- wie auch aktive Spieler nützen die »warme Zeit«, um sich im Freien vorzubereiten, fit zu halten, athletische und soziale Komponenten, Konzentration und Schnelligkeit zu intensivieren.

Die Mannschaften des HT haben bisher bei verschiedenem Turnier schon viele Erfahrungen gemacht und auch Erfolge erzielt. Weiterhin hat es z. B. Trainingseinheiten mit »Mister Beachhandball« Alex Gehrler (ehemaliger Beachhandballtrainer) gegeben. Im Jahr 2021 nahm man u. a. zum Abschluss der Mini-Beachsaison am Finalturnier der E- Jugendmannschaften in Bartenbach teil.

Hast Du Lust bekommen? Melde Dich gerne bei uns, probiere es aus, auch wenn Du bisher keine große Erfahrungen im Handballsport gemacht hast.

[beachhandball@htuhingenholzhausen.de](mailto:beachhandball@htuhingenholzhausen.de)

Wir freuen uns auf Dich!



## Abteilungen und Ansprechpartner

---

Aufgrund der häufig notwendigen Anpassungen unseres Hygiene- und Corona-Konzepts an die regelmäßig aktualisierten Corona-Verordnungen des Landes Baden-Württemberg, mussten wir die Übungszeiten im Laufe der Jahre 2020 und 2021 vorübergehend und immer wieder etwas ändern. Daher bitten wir, ggf. die Ansprechpartner nach der momentan gültigen Übungszeit zu fragen oder auf unserer Internetseite nachzuschauen.

### **Elementarbereich**

Pampersliga

*Nadine Ligendza, Tel. (07161) 352501*

Eltern-Kind-Turnen

*Nadine Ligendza, Tel. (07161) 352501*

Vorschulturnen

*Nadine Ligendza, Tel. (07161) 352501*

### **Sport und Spiel für Schülerinnen und Schüler**

Jungen

*David Lopin Tel. (07161) 33313*

Mädchen

*Michaela Ciupke, Tel. (07161) 352501*

### **Gerätturnen**

Mädchen

*Alexandra Mengs, Tel. (07161) 35120*

*Frank Schweizer, Tel. (07161) 352265*

*Andrea Brummer, Tel. (07161) 389244*

Jungen

*Andreas Schöllkopf, Tel. (07161) 389568*

Erwachsene

*Roland Hoffmann, Tel. (07021) 41055*

### **Hip Hop Dance**

*Sabrina Neumann*

### **Frauengymnastik**

Aerobic, Stretching, Fitness

*Waltraud Schmid, Tel. (07161) 39590*

Ausdauer, Kräftigung, Stretching

*Waltraud Schmid, Tel. (07161) 39590*

### **Jedermannturnen**

*Karl-Heinz Posanik, Tel. (07161) 83550*

*Klaus Uebele, Tel. (07161) 27035*

### **Fit und aktiv ab 65**

*Yvonne Lopin, Tel. (07161) 33313*

### **Gymnastik und Fitness (gemischte Gruppe)**

*Harald Dürrmeier, Tel. (07163) 51638*

### **Männergymnastik und Spiel**

*Manfred Zipperer, Tel. (07161) 33667*

### **Sportakrobatik**

*Anita Zipperer, Tel. (07161) 33667*

### **Old but Gold**

*Anja Ertinger, Tel. (07161) 9454399*

### **Kindertanz**

*Melanie Spiegel*



<b>Kampfsport</b>	<i>Wolfgang Knaupp, Tel. (07164) 8008970</i>
<b>Badminton</b>	<i>Michael Lopin, Tel. (07161) 33313 Markus Schröder</i>
<b>Tennis</b>	<i>Axel Werner, Tel. (07161) 57736</i>
<b>Klettern</b>	<i>Patrick Walther</i>
<b>Handball</b>	<i>Gerhard Jester, Tel. (07161) 32803</i>
<b>Sängerkameradschaft</b>	<i>Willi Greis, Tel. (07161) 33538</i>
<b>Spielmannszug</b>	<i>Michael Ilgenfritz, Tel. (07161) 34445 Jan Viohl, Tel. (0173) 6149884</i>
<b>Herzsport</b>	<i>Jürgen Greiner, Tel. (07161) 32695</i>
<b>Sport nach Krebs</b>	<i>Yvonne Lopin Tel. (07161) 33313</i>
<b>Orthopädie</b>	<i>Pamela Schnattinger</i>
<b>Ballschule</b>	<i>Claudia Miller, Tel. (07161) 944914</i>
<b>Volleyball Jugend</b>	<i>Luisa Weiblen, Tel. (01517) 5051475</i>
<b>Erwachsene</b>	<i>Peter Hokenmaier, Tel. (07161) 352558</i>
<b>Basketball</b>	<i>David Lopin, Tel. (01578) 0496660</i>
<b>TanzTreff</b>	<i>Peter Spiegel</i>
<b>TaiChi</b>	<i>Eva-Maria Strasser, Tel. (07161) 29599</i>

## Geschäftsstelle (UG)

### Öffnungszeiten:

Montag 17.30–19.30 Uhr

Donnerstag 17.30–19.30 Uhr

Tel. (07161) 504 97 99

geschaeftsstelle@tv-uhingen.de

Stand März 2022.

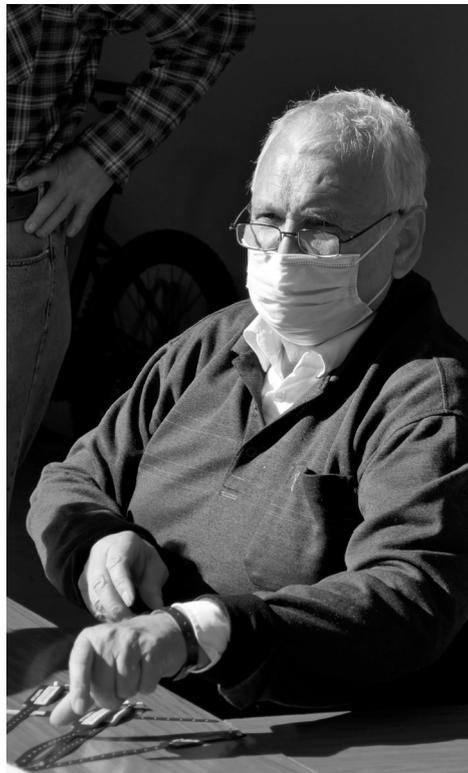
Den stets aktuellen Stand aller Angaben finden Sie ebenso wie sonstige Infos, Formulare, Textarchiv, Bildergalerien und vieles mehr auf [www.tv-uhingen.de](http://www.tv-uhingen.de) und auf [www.facebook.com/TVUhingen](https://www.facebook.com/TVUhingen)



# Das Jahr in Bildern

---











Wir gedenken in Ehrfurcht und aufrichtiger Trauer der Mitglieder,  
die der Tod aus unseren Reihen riss. Wir verloren treue Freunde.  
Ihr Tod soll uns Mahnung und Vermächtnis sein.

Heinz Weinmann  
Jürgen Frey  
Peter Hokenmaier  
Hannelore Spahr  
Gerhard Widmaier  
Sieglinde Weller

Im Vertrauen darauf, dass sich jenseits unserer Welt  
alle Schmerzen und Nöte auflösen, mögen wir Trost finden.

(Franz Hübner)

[www.facebook.com/TVUhingen](http://www.facebook.com/TVUhingen)



[www.tv-uhingen.de](http://www.tv-uhingen.de)

